

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 57 | NUMMER 50 | 12. DEZEMBER 2024



ROBERT-SCHOLL-STEG

Zerstörter Übergang wieder begehbar

Der historisch wertvolle Robert-Scholl-Steg, eine Fußgängerbrücke über die Jagst zwischen Ingersheim und Altenmünster, hat eine bewegte Geschichte – und jetzt ein neues Kapitel. Nachdem ein schweres Unwetter im Juni den Steg zerstörte, wurde er nach aufwendiger Restaurierung wieder eingesetzt und eröffnet.

Die Brücke beeindruckt nicht nur durch ihre Länge von 16 Metern und

über zwei Tonnen Gewicht, sondern auch durch ihre Geschichte: Spuren aus der Kriegszeit, wie Einschusslöcher, wurden während der Sanierung sichtbar. Dank schneller und unbürokratischer Hilfe des städtischen Baubetriebshofs und externer Firmen erstrahlt der Steg wieder in neuem Glanz und wurde mit einem Kran präzise an seinen Platz zurück gehoben. Die spektakuläre Kran-Aktion, bei der

die sanierte Brücke über 50 Meter weit durch die Luft schwebte, und auch die feierliche Eröffnung am 4. Dezember lockte Bürgerinnen und Bürger an. Der Steg, der ursprünglich 1919 vom Vater der Geschwister Scholl, Robert Scholl, errichtet wurde, ist ein Symbol für die Verbindung von Geschichte, Engagement und Gemeinschaft – und jetzt wieder begehbar. Mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 2.

LÄRMSCHUTZ

Auf Tempo 30 reduziert

Tempo 30 gilt ab dem 16. Dezember in der Innenstadt und vielen Hauptverkehrsstraßen Crailsheims. Dies wurde aufgrund der gesetzlichen Lärmschutzverordnung vom Gemeinderat beschlossen. Wo genau dies der Fall ist und weitere Informationen erfahren Sie auf Seite 7.

3. ADVENTSWOCHENENDE

Der Weihnachtsmarkt ruft

Auch am kommenden Wochenende locken verführerische Düfte von Punsch und anderen Leckereien auf den Crailsheimer Weihnachtsmarkt. Zudem können die Besucherinnen und Besucher bei den zahlreichen Ständen die letzten Geschenke kaufen. Weitere Infos dazu gibt es auf Seite 6.

OBDACHLOSIGKEIT

Lösungsansätze entwickelt

Der Arbeitskreis, der sich Anfang des Jahres gegründet und dem Thema Wohnungs- und Obdachlosigkeit in Crailsheim angenommen hat, traf sich kürzlich und konnte bereits einige Lösungsansätze entwickeln. Ein Fokus des Arbeitskreises liegt auf Prävention. Mehr dazu auf Seite 5.

ROBERT-SCHOLL-STEG

Historische Verbindung feierlich wiedereröffnet

Der Robert-Scholl-Steg, die historische Fußgängerbrücke über die Jagst zwischen Ingersheim und Altenmünster, hat eine bewegte Geschichte – und eine weitere spannende Episode wurde jetzt hinzugefügt. Nach seiner Zerstörung durch ein schweres Unwetter im vergangenen Juni ist der historisch wertvolle Steg feierlich wieder eingesetzt und eröffnet worden.

„Ich finde es toll, dass es so schnell ging“, sagte Herbert Holl, Ingersheimer und ehemaliger Baubürgermeister Crailsheims. „Der Baubetriebshof hat da unbürokratisch gearbeitet.“ Bereits wenige Wochen nach dem schweren Unwetter am 2. Juni wurde der stark beschädigte Steg mit Beteiligung des städtischen Baubetriebshofs geborgen. Der Übergang, der mit über zwei Tonnen Gewicht und einer Länge von 16 Metern beeindruckt, war nicht nur schwer zugänglich, sondern musste mit großem technischen Aufwand aus der Jagst gehoben werden.

Nach der Bergung übernahm die Crailsheimer Firma Ohr die aufwendige Sanierung und Restaurierung des Stegs. „Der Steg hat viel zu erzählen“, erklärte ein Mitarbeiter der Firma. Tatsächlich offenbarten die Restaurationsarbeiten Spuren der Geschichte: Einschusslö-



Trotz Kran war auch Handarbeit gefragt (von links): Eberhardt Held, Leiter vom Baubetriebshof, und Mitarbeiter Jürgen Butz, der die Restaurierung betreute, bewiesen Fingerspitzengefühl.

cher und andere Beschädigungen aus der Kriegszeit wurden entdeckt. Der Bodenbelag der Brücke wurde vollständig erneuert und vor der Wiedereinsetzung wurde eine Belastungsprobe durchgeführt, bei der der Steg eine halbe Tonne Gewicht pro Quadratmeter tragen musste.

Historisch bedeutsamer Steg

Dass der Steg nicht einfach durch eine neue Konstruktion ersetzt wurde, liegt

an seiner historischen Bedeutung, die schon zu einer originalgetreuen Restaurierung verpflichtete. Vor der endgültigen Rückkehr an seinen Platz wurde der Steg vom Baubetriebshof dreimal neu gestrichen, um ihn vor Witterungseinflüssen zu schützen. Am 4. Dezember schließlich hob ein Kran der Firma Roll die schwere Konstruktion präzise wieder an ihren angestammten Platz. Die Stufen der Aufgangstreppe mussten allerdings ganz ausgetauscht werden.

Nachmittags folgte die feierliche Wiedereröffnung in Anwesenheit einiger Ingersheimer Bürgerinnen und Bürger sowie städtischer Vertreter. Darunter waren der Leiter des Baubetriebshofs, Eberhardt Held. Auch Landwirt und CDU-Stadtrat Harald Gronbach, der die Zerstörung im Sommer miterlebt hatte, sowie der ehemalige Baubürgermeister Herbert Holl waren dabei. Holl hatte sich bereits in der Vergangenheit intensiv für die Brücke engagiert und auch die Zeremonie mit dem Durchschneiden des Bandes organisiert.

Info: Die Brücke blickt auf eine fast 105-jährige Geschichte zurück. 1919 wurde der Steg in Ingersheim über die Jagst vom damaligen Bürgermeister und Vater der Geschwister Scholl, Robert Scholl, als Fußgänger-Verbindung zwischen Altenmünster und Ingersheim



Freuten sich gemeinsam über den neuen alten Steg (von links): Günter Bohnet, der Leiter des Baubetriebshofs Eberhardt Held, Herbert Holl, Norbert Gellner und Harald Gronbach.

Fotos: Stadtverwaltung

gebaut. Landläufig wurde der Steg „Schulzensteg“ genannt, denn Robert Scholl hatte sich privat an der Finanzierung des damals noch schlanken Holzsteges beteiligt. Bereits nach 20 Jahren musste dieser saniert werden und wurde in diesem Zusammenhang unter Bürgermeister Hermann Reinhaller rund 80 Meter flussaufwärts durch einen eisernen Steg ersetzt. Zu Ehren und zum Andenken an den Vater der Geschwister Scholl, Robert Scholl, wurde der Steg auf Anregung von Hannes Hartleitner und dem damaligen Baubürgermeister Herbert Holl mit dem Namen „Robert-Scholl-Steg“ versehen.

AB 23. DEZEMBER

Rathaus bis zum Jahreswechsel geschlossen

Das Crailsheimer Rathaus, einschließlich des Bürgerbüros, bleibt vom 23. Dezember bis einschließlich 31. Dezember 2024 geschlossen. Für dringende Anliegen stehen die Ortspolizeibehörde, das Standesamt und die Wahlbehörde zur Verfügung.

Das Standesamt ist an den Tagen 23., 27. und 30. Dezember 2024 telefonisch und digital erreichbar. Die Mitarbeiterinnen können unter der Telefonnummer 07951 403-1120 oder per E-Mail an standesamt@crailsheim.de kontaktiert werden.

An denselben Tagen sind die Ortspolizeibehörde und die Wahlbehörde persönlich erreichbar. Sie sind jeweils von 7.30 bis 12.00 Uhr im Rathaus vor Ort. Telefonische Anfragen können an 07951 403-1209 gerichtet werden. Alternativ stehen die E-Mail-Adressen wahlen@crailsheim.de und sicherheit@crailsheim.de zur Verfügung.

Ab dem 2. Januar 2025 ist das Rathaus wieder zu den regulären Öffnungszeiten erreichbar.

Vorverlegter Redaktionsschluss in KW 2

Bitte beachten Sie, dass für die erste Ausgabe 2025 in KW 2 der Redaktionsschluss auf Donnerstag, 2. Januar, 7.30 Uhr vorverlegt wird.

SCHUTZZONEN

Kein Zünden von Feuerwerkskörpern



Der städtische Baubetriebshof stellt vor Silvester Hinweisschilder auf, wie hier symbolisch vor der Liebfrauenkapelle. Foto: Stadtverwaltung

Zum Jahreswechsel wird es auch in diesem Jahr in der Crailsheimer Innenstadt Schutzzonen rund um schützenswerte Gebäude geben. Das haben Vertreter der Stadtverwaltung, der Freiwilligen Feuerwehr, der Polizei und der evangelischen Kirchengemeinde bereits Anfang des vergangenen Jahres besprochen. Denn rund um Spital-Ensemble, Johanneskirche und auch Liebfrauenkapelle gab es deutlich zu viele Feuerwerks- und Böllerezündungen. Die Premiere der Schutzzonen zum Jahreswechsel 2023/2024 war sehr erfolgreich.

In der Runde zum Thema Schutzzone waren sich die Beteiligten schnell einig. Zum vergangenen Jahreswechsel stellten Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshofs an den jeweiligen Schutzzonen entsprechende Hinweisschilder auf, die bereits vor Silvester darauf hinwiesen, dort keine Feuerwerkskörper zu zünden. Der Polizeivollzugsdienst wird auch in diesem Jahr genauso unterwegs sein wie Beamte der Polizei in bestimmten Bereichen, um mit ihrer Präsenz zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger beizutragen. Insgesamt hofft die Stadtverwaltung

vor allem wieder auf die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger.

Feuerwerk-Verbot im Land

Grundsätzlich gilt in der Silvesternacht in ganz Baden-Württemberg ein Böller- und Raketenvorbot im unmittelbaren Bereich von Krankenhäusern, Pflege- und Seniorenheimen sowie Kirchen. Auch in historischen Innenstädten wie in Eppingen und Bad Wimpfen (jeweils Landkreis Heilbronn) ist das Zünden von Feuerwerkskörpern untersagt, meist wegen erhöhter Brandgefahr. Solch eine Innenstadt gibt es in Crailsheim nicht, dafür aber durchaus einige schützenswerte Gebäude. In der Silvesternacht 2022/2023 kamen Feuerwerkskörper beispielsweise dem Gebälk der Johanneskirche sehr nahe. Deshalb hatten sich Vertreter des Ressorts Sicherheit & Bürgerservice, der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim, des Polizeireviere Crailsheim und der Johanneskirchengemeinde zusammengesetzt.

Die neuen Empfehlungen in Crailsheim orientieren sich im Wesentlichen an den Vorgaben und Hinweisen, die das Land Baden-Württemberg veröffentlicht hat.

Wo erhalte ich einen Parkausweis?

Parkausweise können bei Herrn Irsigler, Neubau Zi. 0.13, beantragt werden.

VORVERKAUFSSTART

Vortrag zu Gefahren sozialer Plattformen

Ein spannender Abend erwartet Crailsheim im März 2025: Bestsellerautorin und Digitalexpertin Silke Müller wird im Hangar Event Airport mit einem mitreißenden Vortrag auftreten: „Digitale Ethik: Wir verlieren unsere Kinder – Warum soziale Netzwerke einem Haifischbecken gleichen“. Der Vorverkauf für die Veranstaltung, die von der städtischen Koordination Soziales organisiert wird, beginnt jetzt kurz vor Weihnachten.

„Da ich aus der Jugendarbeit komme, dachte ich, mit 14 Jahren Erfahrung und tiefen Einblicken in Instagram & Co. schreckt mich nichts mehr“, sagt Katja Kliemank, städtische Koordination Soziales. „Aber das erste Buch von Silke Müller hat mich wirklich betroffen. Es rüttelt wach.“ Darin und im zweiten Buch, das im Mai erschien, geht es nicht um Verbote für junge Menschen, sondern um geeignete Maßnahmen, um mit dem Konsum von Medien umzugehen.

Werteerziehung in digitaler Welt

Wer sich für die Mediennutzung junger Menschen und die Herausforderungen der digitalen Welt interessiert, sollte sich den Vortrag in Crailsheim nicht entgehen lassen. Er wird von der Koordination Soziales der Stadt Crailsheim im Ressort Soziales & Kultur in Zusammenarbeit mit dem städtischen Jugendbüro organisiert. Schulleiterin Silke Müller, die als Niedersachsens erste Digitalbotschafterin bekannt ist, gilt als eine der führenden Stimmen in Sachen Werteerziehung in der digitalen Welt. In ihrem Vortrag mit dem Titel „Digitale Ethik: Wir verlieren unsere Kinder – Warum soziale Netzwerke einem Haifischbecken gleichen“ beleuchtet sie die



Als Koordinatorin Soziales hat Katja Kliemank Buch 1 von Silke Müller bereits gelesen und hat sich das zweite bereits vorgenommen. Foto: Stadtverwaltung

Gefahren sozialer Plattformen wie TikTok, Instagram und Snapchat.

Dabei geht es nicht nur um Bildschirmzeit, sondern um die tiefgreifenden psychologischen und sozialen Auswirkungen, die Gewalt, Pornografie, Rassismus und Falschinformationen über diese Netzwerke auf Kinder und Jugendliche haben können. Müller fordert ein Umdenken in der Medienerziehung und eine stärkere Sensibilisierung für die Macht sozialer Netzwerke. Mit ihrem klaren Blick auf diese brisanten Themen und ihrer Fähigkeit, aufrüttelnd und zugleich lösungsorientiert zu sprechen, ist sie eine europaweit gefragte Keynote-Speakerin und Beraterin in digitalen Bildungsfragen. „Als Digitalbotschafterin gibt sie praktischen Rat, wie Eltern ihre Kinder schützen und kompetent begleiten können“, erklärt Kliemank.

Smartphone mal zur Seite legen

Deshalb erhalten Eltern, Erziehende und Lehrkräfte im gesamten Landkreis Einladungen zum Vortragsabend am 19. März mit anschließender Diskussionsrunde. „Vielleicht legen auch Erwachsene nach diesem Abend das Smartphone öfter mal wieder zur Seite“, mutmaßt Katja Kliemank. Möglich gemacht wird der Vortrag auch durch die Unterstützung des Rotary-Clubs Crailsheim, des Lions-Clubs Crailsheim und des Kiwanis-Clubs Crailsheim. Die Buchhandlung Rupperecht ist als Kooperationspartner dabei und wird vor Ort einen Stand mit den beiden Büchern Müllers anbieten.

Info: Tickets sind ab Freitag, 20. Dezember, für 12 Euro online über reservix.de erhältlich. Der Vortrag ist am Mittwoch, 19. März, im Hangar Event Airport. Beginn ist um 19.00 Uhr.

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen

gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.

WOHNUNGSLOSIGKEIT

Crailsheimer Arbeitskreis entwickelt Lösungsansätze

Wohnungs- und Obdachlosigkeit in Crailsheim wird mit vereinten Kräften angegangen. Der Arbeitskreis Wohnungslosen- und Obdachlosenhilfe, der sich zu Beginn des Jahres unter der Leitung des Ressorts Soziales & Kultur der Stadt gegründet hat, traf sich vergangene Woche zum zweiten Mal. Ziel ist es, Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Akteuren wie Stadtverwaltung, Sozialamt, Diakonie, Caritas und anderen Institutionen zu stärken, Kompetenzen zu bündeln und frühzeitige Hilfsangebote zu entwickeln.

„Wir möchten die Situation analysieren, Systemlücken identifizieren und präventive Lösungen schaffen“, erklärte Katja Kliemank, Koordinatorin für Soziales der Stadt Crailsheim im Ressort Soziales & Kultur. Martin Keller-Combé, Sozialplaner des Landkreises, lobte das Engagement der Stadt Crailsheim: „Unter sozialplanerischen Aspekten ist es sehr begrüßenswert, dass früh angesetzt wird, um Lösungsmöglichkeiten zu suchen.“ Besonders in Zeiten knapper Ressourcen seien Vernetzung und Kooperation entscheidend. Auch Thomas Wagner vom Sozialamt hob hervor, wie wichtig der Austausch sei, um komplexe Probleme wie Obdachlosigkeit in Verbindung mit seelischen Erkrankungen oder Suchtproblematiken zu bewältigen: „Sich zu vernetzen und Sichtweisen abzugleichen, halte ich für essenziell.“

Prävention als Schlüssel

Ein zentraler Fokus des Arbeitskreises liegt auf Prävention. „Unser Ziel ist es, aus bestehenden Angeboten ein System aufzubauen, das auf die Menschen zugeht, ihnen Lösungen anbietet und präventiv eingreift“, betonte Kliemank. Ein wichtiger Schritt war die Erarbeitung von Zielgruppen, die besonders gefährdet sind. Mithilfe von Schaubildern wurden Prozesse analysiert, die zu Wohnungslosigkeit führen, und die Handlungsfelder der beteiligten Akteure abgesteckt.

Ein Ergebnis des Treffens ist die geplante Erstellung eines Informationsflyers,



Beim zweiten Treffen des Arbeitskreises Wohnungslosen- und Obdachlosenhilfe Crailsheim kamen Vertreter unterschiedlicher sozialer Institutionen zusammen, um gemeinsam an Lösungsansätzen gegen Wohnungs- und Obdachlosigkeit zu arbeiten.
Foto: Stadtverwaltung

der gefährdete Personen frühzeitig auf Hilfsangebote hinweist. „Es ist entscheidend, Menschen bereits vor einer drohenden Zwangsräumung zu erreichen“, waren sich die Teilnehmenden des Treffens einig. Der Flyer soll bis März 2025 fertiggestellt und gezielt verteilt werden.

Neue Stellen und digitale Lösungen

Markus Schilp, stellvertretender Ressortleiter Soziales & Kultur, berichtete von weiteren Maßnahmen. Bereits 2022 bewilligte der Gemeinderat die finanzielle Förderung einer Fachstelle zur Wohnungssicherung, die von der Erlacher Höhe koordiniert werden soll, kofinanziert von der Stadt Crailsheim. Diese Stelle soll präventiv wirken und Betroffene unterstützen, bevor es zum Verlust der Wohnung kommt. Trotz mehrfacher Ausschreibungen konnte die Stelle bisher nicht besetzt werden, doch die Fördergelder stehen bis Ende des Jahres bereit.

Eine weitere Verbindung im Netzwerk soll in Zukunft auch die entstehende Online-Sozialplattform der Stadt Crails-

heim anbieten, die ebenfalls Hilfsangebote vernetzen, Informationsaustausch und niederschweligen Zugang zu Ansprechstellen und Angeboten will. Schließlich soll die Öffentlichkeit durch eine transparente Berichterstattung zu den Themen Armut und Obdachlosigkeit aufgeklärt und sensibilisiert werden. Die bisherige Arbeit des Arbeitskreises zeigt nämlich deutlich, dass es im schlimmsten Fall jeden in der Gesellschaft treffen kann.

Als eindeutigen Auftrag nehmen die Teilnehmer des Treffens mit, konkrete Wege zu finden, Menschen, die von der Problematik betroffen sind, möglichst früh zu erreichen. Unter diesem Vorzeichen wird dann auch das nächste Treffen des Arbeitskreises im Frühjahr stehen.

Dann sollen die erarbeiteten Ansätze weiterentwickelt und konkrete Maßnahmen umgesetzt werden. Bis dahin bleibt die Aufgabe, Menschen rechtzeitig zu erreichen, ein klarer Auftrag für alle Beteiligten.

Wo kann ich eine Gewerbezentralregisterauskunft beantragen?

Eine Gewerbezentralregisterauskunft kann im Bürgerbüro beantragt werden. Diese kostet 13 Euro.

3. ADVENTSWOCHENENDE

Feuershow, Live-Musik und Puppentheater locken zum Weihnachtsmarkt

Nach einem eher nassen zweiten Weihnachtsmarktwochenende bietet auch das dritte Adventswochenende am Samstag und Sonntag wieder ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, viele verschiedene Stände und die besondere Atmosphäre im Spitalpark.

Trotz einem verregneten Samstag fanden sich spätestens am vergangenen Sonntagnachmittag und -abend viele Besucherinnen und Besucher im Spitalpark ein und sorgten für beste Weihnachtsmarktstimmung. Auch das dritte und damit letzte Weihnachtsmarktwochenende am 14. und 15. Dezember bietet wieder eine Vielzahl an unterschiedlichsten Ständen und Ausstellern. Neben Bubble-Waffel, Wildschweinbratwurst, Krautschupfnudeln, Currywurst, klassischer Bratwurst, asiatischen Köstlichkeiten, Baguettes oder Crêpes laden am kommenden Wochenende auch Köstlichkeiten aus der Ukraine und aus Gambia zum Probieren ein. Punsch, Glühwein und weitere heiße Getränke sorgen zudem für vorweihnachtliche Atmosphäre. Aber nicht nur für Besucherinnen und Besucher, die mit Hunger und Durst auf den Weihnachtsmarkt kommen, ist etwas geboten: Weihnachtsdekoration in verschiedensten Varianten, Selbstgebasteltes, Selbstgestricktes, Produkte aus Alpaka-Wolle und vieles mehr warten auf die Besucher an den Ständen und laden zum Kauf ein. Natürlich sind auch am dritten Adventswochenende wieder die Alpakas im Spitalpark und laden zum Spaziergang ein.

Buntes Programm

Auch am dritten Adventswochenende ist das Programm in der Innenstadt und dem Spitalpark bunt und abwechslungsreich. Bereits zum dritten Mal findet am Samstag um 11.00 Uhr die wöchentliche Ziehung der Gewinner der Weihnachtsaktion des Stadtmarketingvereins auf dem Marktplatz statt. Wieder umrahmt von einem bunten Programm mit Musik und Glühwein, welcher vom Stadtjugendring Crailsheim verkauft wird. Weiter geht es um 14.00 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt im



Auch am dritten Adventswochenende erwartet die Besucher wieder ein abwechslungsreicher Weihnachtsmarkt im Spitalpark. Foto: Stadtverwaltung

Spitalpark wo das Prinzessin-Gisela-Theater mit dem Stück „Kaspers Weihnachtswünsche und die frechen Zettelfresser“ das ganz junge Publikum begeistern wird. Um 16.00 Uhr folgt dann gleich das nächste Stück des Puppentheaters, das schon beim diesjährigen Kulturwochenende überzeugen konnte: „Kasper auf Schatzsuche“ lautet der Titel des zweiten Stücks.

Feuershow-Live-Musik

Ebenfalls im Spitalpark wird es ab 18.00 Uhr heiß hergehen, wenn Simon Auerhammer mit seiner Feuershow das Publikum faszinieren wird. Den Abschluss am Samstag bilden mit dem Akustik-Duo Lio'n Scar zwei alte Bekannte auf dem Weihnachtsmarkt. Julia und Sascha Rivera begeistern mit Gitarre und Gesang das Publikum. Am Sonntag lädt die Johanneskirche um 19.00 Uhr wieder zum „Adventsleuchten“ mit Illuminationen, Musik und Lesungen. Ein Abend, der sich wunderbar mit einem Besuch auf dem Weihnachtsmarkt verbinden lässt.

Rollschuhbahn auf dem Marktplatz

Noch bis zum 6. Januar 2025 bietet der Stadtmarketingverein Crailsheim ein ganz besonderes Erlebnis in der Innenstadt auf dem Marktplatz. Eine eindrucksvolle Rollschuhbahn, gebaut von der Zimmerei Horst Philipp und gesponsort von Syntegon, lädt mit familiengerechten Preisen von Sonntag bis

Freitag von 15.00 bis 19.00 Uhr und samstags von 11.30 bis 19.00 Uhr zum Fahren ein. Rollschuhe können vor Ort ausgeliehen oder selbst mitgebracht werden, und für hungrige und durstige Besucher an und auf der Rollschuhbahn gibt es von der Firma Meffs ein entsprechendes Angebot.

Rahmenprogramm:

14. Dezember

11.00 Uhr Wöchentliche Verlosung mit weihnachtlichem Rahmenprogramm, organisiert von Einzelhandel und Gastronomie in Crailsheim, weitere Infos unter www.stm-cr.de (Marktplatz)

14.00 Uhr „Kaspers Weihnachtswünsche und die frechen Zettelfresser“ - Prinzessin-Gisela-Theater (Spitalpark)

16.00 Uhr „Kasper auf Schatzsuche“ – Prinzessin-Gisela-Theater (Spitalpark)

18.00 Uhr Feuershow (Spitalpark)

19.30 Uhr Lio'n Scar (Spitalpark)

15. Dezember

19.00 Uhr „Adventsleuchten“ – Illumination, Musik und Lesungen (Johanneskirche)

LÄRMSCHUTZ

Tempo 30 künftig auf Crailsheimer Hauptverkehrsstraßen

Die vom Gemeinderat beschlossene Reduzierung der Geschwindigkeit von 50 auf 30 Stundenkilometer in der Innenstadt sowie vielbefahrenen Durchfahrtsstraßen in den Stadtteilen wird zum 16. Dezember realisiert. Notwendig wurde der Beschluss aufgrund von gesetzlichen Lärmschutzvorgaben.

Die Schilder hängen teilweise schon, sind aber noch abgeklebt. Doch sie kündigen eine große Veränderung für Verkehrsteilnehmende in Crailsheim an. Ab dem 16. Dezember gilt in weiten Teilen der Innenstadt sowie stark befahrenen Hauptstraßen in den Stadtteilen Tempo 30 statt wie bisher 50. Zurückzuführen ist dies auf einen Gemeinderatsbeschluss aus dem Sommer dieses Jahres.

Grundlage des Beschlusses ist eine Schalltechnische Untersuchung der Lärmschwerpunkte in der Stadt Crailsheim, die aufgrund von EU-Vorgaben sowie des Bundesimmissionsschutzgesetzes regelmäßig durchgeführt werden muss. Dabei stellte sich heraus, dass an gleich mehreren Stellen in der Stadt die gesetzlich zulässigen Höchstwerte durch Lärmemissionen überschritten werden. Die Verwaltung ist daher verpflichtet, Maßnahmen zum Gesundheitsschutz der Bürgerinnen und Bür-



Wie hier an der Gaildorfer Straße in Altenmünster hängen bereits die ersten Tempo-30-Schilder, die ab dem 16. Dezember gelten. Foto: Stadtverwaltung

ger zu ergreifen, um die Vorgaben einzuhalten, was nun durch die Geschwindigkeitsreduzierung umgesetzt wird. Konkret betroffen sind in der Kernstadt die Wilhelm- und Karlstraße sowie Teile der Schillerstraße. Die Ellwanger Straße wird vom Kreisverkehr Bullinger Eck bis zur Straßenmeisterei geschwindigkeitsreduziert, während es die Schönebürgstraße von der Finanz-

amtskreuzung bis zum Kaufland betrifft. In Altenmünster wird Tempo 30 auf der Gaildorfer Straße zwischen der Ludwig-Erhard-Straße und der Goethestraße umgesetzt. Und auch in Roßfeld gilt ab dem 16. Dezember dann eine neue zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Haller Straße zwischen der Einmündung Hofwiesenstraße bis zur Einmündung Schwedenstraße.

STADTWERKE

Ausbildung als Saunameisterinnen bestens bestanden

Vor Kurzem konnten Kira Schöppler und Anja Haug von der Crailsheimer Saunalandschaft parc vital erfolgreich ihre Prüfung zur Saunameisterin abschließen.

In den zurückliegenden Wochen haben die beiden Frauen die intensive Ausbildung an der Akademie des Deutschen Saunabundes absolviert und nicht nur ihr Fachwissen vertieft, sondern auch ihre praktischen Fähigkeiten erweitert und beispielsweise die aktuellsten Aufgussprinzipien oder die neuesten Wedeltechniken erlernt. Aber auch viele Gesundheitsfragen waren Teil der Ausbildung, insbesondere was Schwangere, ältere Menschen, Personen mit Bluthochdruck und andere für einen wohl-

tuenden Saunabesuch beachten müssen.

Die Ausbildung zur Saunameisterin gilt als eine der anspruchsvollsten in der Branche. Beide parc-vital-Mitarbeiterinnen haben diese Herausforderung mit Bravour gemeistert und sind nun bereit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in der Praxis anzuwenden.

„Wir gratulieren Kira und Anja herzlich zu diesem großartigen Erfolg und freuen uns darauf, ihre neuen Kompetenzen in unserer Saunalandschaft in Crailsheim zu erleben. Ihr fundiertes Fachwissen wird sicherlich dazu beitragen, das Saunaerlebnis für unsere Gäste weiter zu bereichern“, so die Betriebsleiterin des parc vitals, Zeljka Rittmeyer.



Von links: Kira Schöppler und Anja Haug von der Saunalandschaft parc vital in Crailsheim legten erfolgreich die Prüfung zur Saunameisterin ab.

Foto: parc vital

BLUTSPENDEREHRUNG

Jeder Tropfen rettet Leben

Insgesamt 38 Blutspenderinnen und -spender sollten von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer und Felix Noack vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) Kreisverband vor Kurzem im Ratssaal des Rathauses ausgezeichnet werden. Die Anwesenden bekamen die Auszeichnung sofort verliehen, die anderen erhalten im Nachgang ihre Urkunde, die DRK-Ehrennadel und einen Gutschein per Post zugesandt. Die Veranstaltung wurde von der Musikschule musikalisch untermauert.

„Bereit mit Spenden Leben zu retten?“, so begrüßte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer die Gäste im Ratssaal des Rathauses zur diesjährigen Blutspenderehrung und betonte die herausragende Spendenbereitschaft der Geehrten, die „mit Ihren zahlreichen Spenden bereits mehrfach Kranken oder Verletzten unmittelbar geholfen haben, wieder gesund zu werden.“ Die Blutspenderehrung, die gemeinsam von der DRK-Bereitschaft Crailsheim und der Stadtverwaltung organisiert wird, würdigt Blutspende-Jubilare, die stellvertretend für eine Vielzahl an Spenderinnen und Spendern stehen. Ausgezeichnet wurden durch den Crailsheimer Oberbürgermeister und den DRK-Kreisverbandsvertreter Felix Noack Spenderinnen und Spender für 10, 25, 50, 75 und 150 Blutspenden. Ein Anwesender wurde sogar für unglaubliche 175 Blutspenden ausgezeichnet.



Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer und Felix Noack zeichneten Ingo Ruf für 175 Blutspenden aus.

Grimmer betonte, die Selbstlosigkeit und Großzügigkeit der Geehrten. „Jeder Tropfen Blut, den Sie spenden, hat das Potenzial, Leben zu retten“, verdeutlichte er die Wichtigkeit der Spendenbereitschaft. Er hob auch das große Engagement und das Verantwortungsbewusstsein der Spender für die Gemeinschaft hervor. Seinen Dank richtete Crailsheims Stadtoberhaupt auch an alle aktiven Mitglieder der DRK-Bereitschaft Crailsheim, ohne deren freiwilligen und fachkundigen Einsatz die Blutspendaktionen nicht durchführbar wären. Auch Felix Noack schloss sich den Dankesworten an und hob hervor, dass die

Spender eine starke Botschaft der Solidarität aussenden. „Sie ermöglichen es, dass in unserem Land zu jeder Zeit genügend Blutkonserven zur Verfügung stehen“, fasste Felix Noack das große Engagement zusammen. Jede Spende sei wichtig und zugleich, so Felix Noack, würde mit jeder Spende das gesamte Gesundheitssystem finanziell entlastet, ebenfalls komme sie in vielfältiger Weise der Gemeinschaft zugute.

Neben den Urkunden und Ehrennadeln erhielten die Spenderinnen und Spender auch jeweils einen Horaffengutschein, der im Crailsheimer Einzelhandel eingelöst werden kann. Alle zu ehrenden Personen, die an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnten, erhalten im Nachgang ihre Urkunde, die DRK-Ehrennadel und einen Gutschein per Post zugesandt. Umrahmt wurde die Blutspenderehrung durch einen Beitrag der Musikschule.

Gehrt wurden:

175 Spenden: Ingo Ruf

100 Spenden: Klaus Trumpp

75 Spenden: Hans Kettemann, Herbert Holz knecht

50 Spenden: Ulrich Kettemann

25 Spenden: Hannes David, Viola Karp, Veronika Meiser, Ingo Welk

10 Spenden: Irene Binder, Christine Engelhard, Heiko Hagedorn, Nicole Hofacker, René Munz, Simone Schenk-Uhl, Melanie Stöckert, Jan Zucker.



Diese Spenderinnen und Spender wurden von Felix Noack vom DRK-Kreisverband (rechts) und Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer (links daneben) geehrt.
Fotos: Stadtverwaltung

FAIRTRADE-BAUHLADEN

Erfolgsmodell an der Realschule am Karlsberg

Seit Beginn des Schuljahres 2024 hat sich der RaK-Laden „RaKLA“ an der Realschule am Karlsberg (RaK) fest etabliert. Jeden Donnerstag in der großen Pause bieten Schülerinnen und Schüler des Projekts faire Produkte aus einem dekorativen Bauchladen an. Das Angebot reicht von kleinen süßen Snacks, Keksen und Schokoladentafeln bis hin zu verschiedenen Limonaden. In der Weihnachtszeit erweitern Adventskekse und Adventsschokolade das Sortiment.

Fairtrade ist ein großes Thema an Crailsheims Schulen. Die RaK setzt seit Beginn des Schuljahres ein Bauchladen-Projekt um. Die Organisation des „RaKLA“ war einfach und effizient. Die Limonaden wurden gekühlt, während andere Produkte im rollbaren Bauchladen aufbewahrt wurden, der nach dem Verkauf einfach weggeschoben werden konnte. Während Lehrkräfte der RaK und der Fröbelschule die Schülerinnen und Schüler unterstützten, von Einkauf und monatlichen Treffen über Verkaufsorganisation bis zur Abrechnung, lag der Fokus darauf, die Jugendlichen schrittweise zu selbstständigem Arbeiten zu befähigen. Die langfristige Vision sieht vor, dass der „RaKLA“ als eigenständige Schülerfirma geführt wird.

Fairer Handel als Erfolgskonzept

Das Engagement der Schülerinnen und Schüler wurde von der gesamten Schulgemeinschaft positiv aufgenommen. Viele nutzten die Gelegenheit, in der Pause faire Süßigkeiten zu kaufen, und auch Lehrkräfte lösten ihre von der Schulleitung zu Weihnachten erhaltenen Gutscheine am „RaKLA“-Stand ein. Das Verkaufsteam freute sich besonders über die Unterstützung durch die Schulleitung, die das Projekt aktiv förderte. Bezogen werden die Produkte von der Fair Trade Company GEPA und dem Naturkostladen Biotop in Crails-



Das Fairtrade-Team der Realschule am Karlsberg mit ihrem rollenden Bauchladen. Foto: privat

heim, die diese zu vergünstigten Preisen bereitstellen.

Zukünftig könnte das Sortiment sogar um einen selbst gepressten Apfelsaft mit eigenem „RaKLA“-Logo erweitert werden, der aus Obst der umliegenden Schulflächen gewonnen wird. Dies soll die Limonaden ersetzen und einen weiteren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit darstellen.

Fairtrade als Schul-Kooperation

Auch Schülerinnen und Schüler der Fröbelschule beteiligten sich daran. Dank der Kooperation der beiden Schulen konnten die Jugendlichen bisher nicht nur an den „RaKLA“-Treffen teilnehmen, sondern auch aktiv Verkaufsschichten übernehmen. Diese Zusammenarbeit wurde durch die Etablierung von Kooperationsklassen ermöglicht, die den Austausch und die Teilhabe zwischen den Schulen förderten. So lernen die Schülerinnen und Schüler nicht nur viel über Fairtrade, sondern auch voneinander.

Die jungen Macherinnen und Macher sowie alle anderen Beteiligten sind sich einig: „Wir wünschen uns, dass das Projekt weiterhin so erfolgreich läuft.“ Auch die Stadt Crailsheim zeigte sich stolz auf das Engagement ihrer Schulen, welches einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Fairtrade-Gedankens leistete.

Fairtrade als gelebter Alltag

Mit Projekten wie dem „RaK“-Bauchladen beweist eine weitere Schule in Crailsheim, dass der Titel Fairtrade-Stadt mehr als nur eine Auszeichnung ist. Er diene als Ansporn, den Gedanken des fairen Handels in den Alltag zu integrieren.

Neben den Schulen engagierten sich auch die Stadtverwaltung und andere Organisationen, um Fairtrade langfristig in der Gesellschaft zu verankern. Der „RaKLA“ ist ein gelungenes Beispiel für die Verbindung von Schülerinitiative, nachhaltigem Denken und praktischer Umsetzung.

Wie viel kostet ein Reisepass und wie lange ist er gültig?

Ab 24 Jahren kostet ein Reisepass 70 Euro und besitzt eine Gültigkeit von zehn Jahren. Unter 24 Jahren kostet ein Reisepass 37,50 Euro und besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren. Falls es schnell gehen muss: Ein Reisepass im Expressverfahren kostet zusätzlich 32 Euro. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

STADTWERKE

Von hoch oben kommt der Pufferspeicher

Wenn zwölf Tonnen Gewicht durch die Crailsheimer Luft schweben, muss es sich um ein wichtiges Anlagenteil für das neue Hallenbad handeln. Und genau das war vor kurzem der Fall, als der Pufferspeicher für den Neubau angeliefert und in das Gebäude eingehoben wurde.

Die Wärme wird von der Firma Bürger über eine 1,2 Kilometer lange Fernwärmeleitung bereitgestellt und deckt 65 Prozent des Gesamtwärmebedarfs des Bäderkomplexes ab. Der Pufferspeicher spielt dabei eine entscheidende Rolle, um die bereitgestellte Wärmeenergie optimal zu nutzen. Die Stadtwerke speichern die eingehende Wärme in diesem Speicher, wenn mehr Energie geliefert, als im Bad benötigt wird. Die zwischengespeicherte Wärme kann dann genutzt werden, wenn der Wärmebedarf die Energielieferung übersteigt.

Den zusätzlichen Energiebedarf, der durch mögliche Schwankungen entsteht, decken die Stadtwerke mit zwei



Vor Kurzem begab sich der 12 Tonnen schwere und 11,5 Meter hohe Pufferspeicher auf den Weg zu seinem neuen Wirkungsplatz im Hallenbad. In Zukunft wird er die Abwärme der Firma Bürger zwischenspeichern und diese auch bereitstellen.

Foto: Stadtwerke

erdgasbetriebenen Blockheizkraftwerken ab. Diese erzeugen durch die Kraft-

Wärme-Kopplung Wärme und Strom auf äußerst effiziente Weise.

AUS DEM GEMEINDERAT

CDU-FRAKTION

Stadtrat Klunker künftig fraktionslos

Der bisherige CDU-Stadtrat Michael Klunker ist nicht mehr Mitglied der Fraktion. Somit wird er sein Mandat im Gemeinderat der Stadt Crailsheim als unabhängiger Stadtrat weiter ausüben.

Michael Klunker hatte kürzlich über sein offizielles Ausscheiden aus der Fraktion der CDU informiert. Er war erst im Januar dieses Jahres der CDU-Fraktion im Gemeinderat beigetreten und im Oktober zum Ortsverbandsvorsitzenden gewählt worden.

Michael Klunker tritt ohne eine genauere Angabe von Gründen mit sofortiger Wirkung aus der Fraktion der CDU aus.

Klunker weiterhin aktiv

Er wurde erst Ende des Jahres 2023 Parteimitglied der CDU. Zuvor war er bereits als Mitglied der GRÜNEN- und der

AWV-Fraktion im Gemeinderat vertreten. Nun wird er künftig für die Zukunft für Crailsheim (ZFC) dem Gremium erhalten bleiben.



Michael Klunker tritt aus der CDU-Fraktion aus, bleibt dem Gremium aber weiterhin erhalten.

Foto: Stadtverwaltung



Stadtgeschichte verschenken

Im Bürgerbüro sind Gutscheine für historische Stadtführungen erhältlich. Verschenken Sie 60, 90 oder 120 Minuten Geschichte, Kunst und Kultur in Crailsheim. Die Gutscheine liegen preislich bei 40 Euro (60-minütige Führung), 50 Euro (90-minütige Führung) und 60 Euro (120-minütige Führung).

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Im Folgenden kommen die im Gemeinderat der Stadt Crailsheim vertretenen Fraktionen zu Wort. Für den Inhalt ihres Beitrags sind die genannten Verfasser verantwortlich. Die Stadtblatt-Redaktion nimmt keinerlei redaktionelle Änderungen vor.

BEITRAG DER CDU

Kommissarisch, aber nichts blockierend



CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Lehnert
Foto: Stadtverwaltung

Liebe Crailsheimer, im letzten Stadtblattbeitrag des Jahres 2024 möchte ich mich ganz generell zur ehrenamtlichen Arbeit im Gemeinderat unsere Heimatstadt äußern. Wie Ihnen allen bekannt ist, kommt es im März zu Neuwahlen für dieses Gremium und bis dahin sind die 2019 gewählten Mitglieder weiterhin kommissarisch im Amt. Das bedeutet aber keineswegs, dass nun nur noch verwaltet oder gar die Zeit abgesehen wird. Nein. Die CDU-Fraktion arbeitet im gleichen hohen Rhythmus weiter für die Belange der Stadt und ihrer Bürger. So manches Thema lässt und das Regierungspräsidium allerdings nicht mehr entscheiden bzw. es wird von der Stadtverwaltung verschoben, weil das der neue Gemeinderat bearbeiten soll. Das ist ärgerlich, denn wir sind ja nach wie vor verpflichtet, zum Wohle Crailsheims zu handeln und würden

das selbstverständlich gewissenhaft weiter tun. So wurde beispielsweise die von uns beantragten Förderrichtlinien zur Unterstützung bei der Ansiedlung von Ärzten verschoben, was wir extrem bedauern. Denn hier brennt es, wie wir alle wissen. Keinesfalls ist es jedoch so, dass wir als kommissarische Gemeinderäte schuld an irgendwelchen Verzögerungen sind und dass bis zur Wahl nichts mehr läuft. Die Stadtverwaltung hat mit Ihren Mitarbeitern genügend bereits beschlossene Projekte, die gut und gerne bis Ende 2025 ausreichen und für die Geld im Haushalt ist. Es kann also mit Tatkraft an der viel zitierten Bugwelle gearbeitet werden.

Neue Projekte, neue Ideen, binden letztlich wieder Mitarbeiter. Diese Mitarbeiter müssen dann wieder Pläne für weit in der Zukunft liegende Dinge bearbeiten, anstatt sich der Realisierung beschlossener Projekte zu widmen und für deren zügige Umsetzung zu sorgen. Hierin liegt auch der Grund, warum sich unsere Fraktion entschlossen hat, für den Haushalt 2025 keine neuen Gelder für neue Projekte zu beantragen. Ebenso unsinnig erscheint es uns, neue

Projekte zu beantragen und zu deren Finanzierung beschlossene Projekte nur zu verschieben, wie es andere Fraktionen vorhaben. So kommen wir nicht aus dieser Situation heraus. Wenn man dann noch die finanzielle Situation der Stadt dazu nimmt, wird klar: Es muss endlich damit angefangen werden realistisch zu planen!

Wir können als Stadt auch nicht immer noch mehr Mitarbeiter einstellen, sonst brechen die Personalkosten im Haushalt uns noch das Genick.

Anders ausgedrückt: Immer neue Wünsche lassen die ersten Wünsche nicht schneller wahr werden. Wir glauben, dass Sie da ganz unserer Meinung sind. Wer will schon immer neue Versprechen, die nicht eingehalten werden können.

Ich wünsche Ihnen im Namen der gesamten CDU-Fraktion von Herzen ein friedliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben. Kommen Sie gesund ins neue Jahr, in dem sich die Mitglieder der CDU-Fraktion weiter zum Wohl unserer Stadt einsetzen werden.

Für die CDU-Fraktion
Wolfgang Lehnert

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de
E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der

Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.



Horaffen-Tasse

Im Bürgerbüro gibt es Kaffeetassen mit dem Crailsheimer Wahrzeichen, dem Horaffen, zu kaufen. Diese Tassen fassen 330 ml und sind für 9 Euro erhältlich – ideal für alle, die morgens mit einem Schluck Crailsheim in den Tag starten möchten.

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

BEITRAG DER SPD

Einschnitte bei Kindern und Familien? – Nicht mit uns!

SPD-Fraktionsmitglied Till Macher
Foto: Stadtverwaltung



SPD-Fraktionsvorsitzender Dennis Arendt
Foto: privat

Liebe Crailsheimerinnen und Crailsheimer, vor den Haushaltsentscheidungen für 2025 ist für uns als SPD-Fraktion klar: Bei Kindern und Familien darf es keine Einschnitte geben! Trotz steigender Baukosten und finanzieller Unsicherheiten müssen wir sicherstellen, dass die Zukunft unserer Kinder nicht darunter leidet. Unsere Aufgabe als Stadträtinnen und Stadträte ist es, in diese wichtigen Bereiche zu investieren, um ein gerechtes und familienfreundliches Crailsheim zu schaffen.

Kinder und Familien sind das Herz unserer Stadt. Sie brauchen nicht nur finanzielle Sicherheit, sondern auch die Gewissheit, dass Crailsheim ihnen in jeder Lebensphase Chancen bietet. Ob Kitas, Schulen oder Freizeitangebote –

diese Ausgaben sehen wir als Investition in die Zukunft. Sparen ja, aber nicht auf Kosten der Jüngsten! Wir möchten, dass Crailsheim eine Stadt bleibt, in der junge Familien gerne leben, weil sie sich auf eine verlässliche Förderung und gute Infrastruktur verlassen können. Auch wenn der Haushalt schwierige Entscheidungen verlangt, steht für uns fest: Bildungs- und Betreuungsangebote sind unverzichtbar. Unsere Kitas, Schulen und Spielplätze müssen weiter ausgebaut und modernisiert werden. Dazu gehören auch digitale Bildung und moderne Lernumgebungen. Kein Kind in Crailsheim soll unter Sparzwängen leiden! Wir fordern deshalb klare Prioritäten für diese Bereiche, damit alle Kinder die bestmöglichen Startbedingungen für ihre Zukunft bekommen. Der Haushaltsentwurf vernachlässigt wichtige Zukunftsinvestitionen. Es fehlen Mittel für den angestrebten Hochschulstandort und dringende Maßnahmen, wie Lärmschutz in Kindergärten und zusätzliche Räume durch Containerlösungen. Diese dürfen auf keinen Fall aufgeschoben werden.

Wir sagen daher klar Nein zu Einschnitten bei Kindern und Familien! Gleichzeitig sagen wir Ja zu einem Haushalt,

der diese Gruppen stärkt. Dazu haben wir Anträge eingereicht, um die soziale und kulturelle Infrastruktur zu verbessern – von Spielplätzen bis zur Musikschule. Auch kulturelle Bildung ist ein wichtiger Teil einer familienfreundlichen Stadt, die jungen Menschen nicht nur Freizeitangebote, sondern auch kulturelle und kreative Entfaltungsmöglichkeiten bietet.

Ja, wir müssen sparen – aber richtig! Statt bei den Jüngsten, sollten wir bei weniger drängenden Ausgaben im Rathaus sparen, z. B. bei teuren Möblierungen und Umzugsprojekten. Diese Gelder sollten lieber den Familien zugutekommen, damit wir die Qualität der Angebote in Kitas, Schulen und Freizeiteinrichtungen erhalten und weiter verbessern können.

Wir wünschen allen Crailsheimerinnen und Crailsheimern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest! Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, Crailsheim noch lebenswerter zu machen. Und denken Sie daran: Am 23. März 2025 haben Sie die Wahl. Geben Sie der SPD Ihre Stimme für eine starke Politik für Kinder und Familien in unserer Stadt!

Für die SPD-Fraktion
Dennis Arendt und Till Macher

BEITRAG DER GRÜNEN

Finanzen und Prioritäten

GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender Sebastian Karg
Foto: Sina Wolbert

Die Finanzsituation ist kritisch. Eine Prioritätensetzung ist ohnehin notwendig, damit beschlossene Projekte personell auch umgesetzt werden können. Nun steht zudem die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes auf der Kippe, weil das Geld fehlt. Zur Priorisierung ist die Stadt

deshalb auch aus finanziellen Gründen gezwungen.

Neben der Streichung oder der Verschiebung von Maßnahmen können die Erträge erhöht werden, wie mit der Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes geplant. Es gibt Gründe, die dagegensprechen. Wer allerdings diese Erhöhung ablehnt, wie allen voran die CDU-Fraktion, muss sagen, wie das 1,5-Millionen-Euro-Loch, das damit in den Haushalt gerissen wird, gestopft werden soll. Das geht nur durch die Streichung von Projekten oder die Er-

höhung der Erträge an anderer Stelle. Vorschläge der CDU-Fraktion hierfür? Fehlanzeige!

Da lässt es sich leicht begründen, weshalb die Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes unmöglich ist und es lässt sich leicht auf Stadtverwaltung und Gemeinderät*innen schimpfen, die diese mäßige und im Vergleich zu anderen Städten der Region vertretbare Erhöhung befürworten.

Es braucht Geld, um die Pflichtaufgaben der Stadt zu erfüllen und beschlossene Projekte umzusetzen.

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Eine der wichtigsten Pflichtaufgaben ist die Bildung inklusive der Gewährleistung, dass jedes Kind einen Kita-platz bekommt und Bildung erhält. Unsere Verantwortung ist es, Kinder gut zu versorgen und ihnen qualitativ hochwertige Bildung anzubieten. Dafür braucht es Neubauten, Ausbauten und Sanierungen von Kitas und Schulen, eine gute Ausstattung der Bildungseinrichtungen und gutes, qualifiziertes Personal. Um unser Personal zu halten und neues hinzuzugewinnen, sind bestmögliche Arbeitsbedingungen erforderlich.

Eine gute und flexible Betreuung und Bildung erleichtert es Eltern, ihrer Erwerbsarbeit nachzugehen. Sie stehen dem Arbeitsmarkt und damit der Wirtschaft flexibler zur Verfügung. Eines der sozialen Themen unserer Zeit ist bezahlbares Wohnen, das wir fördern wollen, z. B. mit einer Wohnbaugesellschaft.

Und was ist eigentlich mit Klimaschutz? Im Haushalt spielt er eine untergeordnete Rolle. Maßnahmen zum Klimaschutz werden kaum durchgeführt, Geld wird wenig eingestellt. An der Umsetzung hapert es noch mehr. Denn Geld für PV-Anlagen, das die letzten Jahre dank unserer Anträge in relevantem Umfang zur Verfügung stand, wurde nicht eingesetzt. Energieberatungen für Bürger*innen sollen nun aufgrund der Personalkapazität auch noch gestrichen werden, weil die von uns geforderte und beschlossene zweite Stelle im Klimabereich seit zwei Jahren nicht besetzt wird.

Bei der notwendigen Klimaanpassung passiert zwar etwas, wir wünschen uns aber mehr Tempo. Begründungen sind geplant. Das Starkregenmanagement wird intensiviert. Auf unsere Forderung nach einem Dachbegrünungs- und Entsiegelungskataster wird jedoch nicht eingegangen. Die Innenstadt verträgt mehr Grün und beim Hochwasserschutz benötigen wir angesichts der Gefahren erheblich mehr Engagement.

Für die GRÜNEN-Fraktion
Sebastian Karg

DIE STADT TRAUERT UM

Die Stadtverwaltung Crailsheim trauert um

Andreas Raab

der am 02.12.2024 im Alter von 69 Jahren verstorben ist.

Herr Raab war von 1999 bis 2009 Oberbürgermeister der Stadt Crailsheim. Zudem hatte er den Vorsitz im Aufsichtsrat der Stadtwerke Crailsheim GmbH und der Fränkischen Wasser Service GmbH inne. Darüber hinaus engagierte er sich im Kreistag des Landkreises Schwäbisch Hall. Der Städtetag Baden-Württemberg verlieh Andreas Raab für dessen kommunalpolitisches Wirken die Verdienstmedaille in Silber.

Während seiner Amtszeit wurde im Jahr 2000 erstmals ein Jugendgemeinderat der Stadt Crailsheim gewählt. Die Umsetzung der Konversionsfläche McKee, der Bau des Lise-Meitner-Gymnasiums sowie der Karlsberghalle wurden unter seiner Leitung umgesetzt. Seine offene Art wirkte über die Grenzen Crailsheims hinaus. So wurde das kommunale Bündnis Magisches Dreieck initiiert und die Städtepartnerschaften mit Biłgoraj und Jurbarkas wurden geschlossen. Die Stadt Biłgoraj ließ ihm die Ehrenbürgerschaft zuteilwerden.

Wir werden Herrn Raab ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Angehörigen und Freunden.

Für die Stadt Crailsheim
Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

Für den Personalrat
Ulrike Fischer
Personalratsvorsitzende

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 1. bis 8. Januar 2025

BERUF UND EDV

Excel-Aufbaukurs, Martin Dorf, Mi., 08.01., 18.30 - 21.45 Uhr

Gestalterische Grundlagen mit InDesign, Derya Keskin, Mi., 08.01., 18.30 - 21.45 Uhr

GESUNDHEIT

Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Kinder von 7 bis 12. Jahren, Leo Schwaderer, Di., 07.01., 18.00 - 19.00 Uhr

Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Erwachsene, Leo Schwaderer, Di., 07.01., 19.15 - 20.45 Uhr

BBP und Stretch, Anastasia Urbach, Di., 07.01., 19.45 - 21.00 Uhr

Aroma-Yin-Yoga, Cinzia Faraci, Mi., 08.01., 10.15 - 11.15 Uhr

Tai Chi für jedermann, Norbert Callies, Mi., 08.01., 18.00 - 19.30 Uhr

GESELLSCHAFT UND WISSEN

Vortrag: Der Bauernkrieg 1524-26, Matthias Hofmann, Mi., 08.01., 19.30 - 21.30 Uhr

SPRACHEN

Deutsch am Vormittag - Modul 6 (B1.2), Agata Harsch, Mi., 08.01., 8.30 - 12.30 Uhr

Kroatisch A1.2 - Onlinekurs, Sanja Welch, Mi., 08.01., 17.00 - 18.00 Uhr

Französisch A1.2, Noura Seichter, Mi., 08.01., 18.00 - 19.30 Uhr

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de, Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

VHS-VERANSTALTUNGEN

VOLKSHOCHSCHULE

Öffnungszeiten über die Feiertage

Die Geschäftsstelle der Volkshochschule ist vom 21. Dezember bis einschließlich 1. Januar 2025 geschlossen. Am 2. und 3. Januar ist das Büro jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Ab dem 7. Januar ist das vhs-Team wieder zu den regulären Öffnungszeiten für die Belange der Bürgerinnen und Bürger da. Anmeldungen sind jederzeit über den Internetauftritt www.vhs-crailsheim.de möglich. Das Team der vhs wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern – und allen anderen, die sich noch nicht für einen vhs-Kurs entscheiden konnten – frohe Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ Abteilung Kernstadt

Mo., 16.12.: Jahresabschluss 1.+ 2. Zug.
Di., 17.12., 20.00 Uhr, Kistenwiesenturnhalle: Treffen der Sportgruppe.



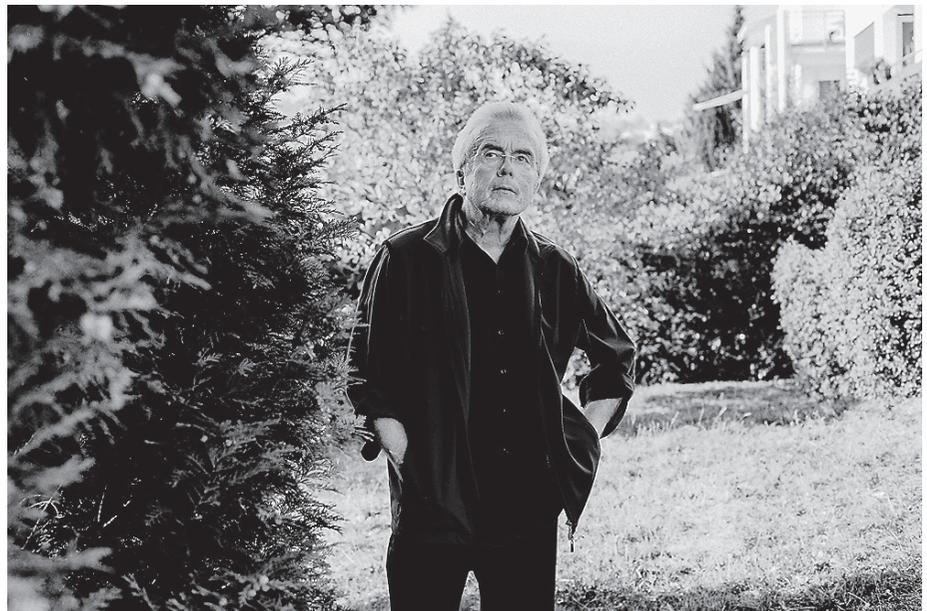
Unterwegs und doch daheim

Ein bisschen daheim mitnehmen, wenn man unterwegs ist, das ist mit den Socken mit dem Crailsheimer Wahrzeichen – dem Horaffen – möglich. Zahlreiche kleine, weiße und gelbe Horaffen zieren die schwarzen Baumwollsocken, die es in den drei verschiedenen Größen 35 bis 38, 39 bis 42 und 43 bis 45 für 4,50 Euro pro Paar im städtischen Bürgerbüro zu kaufen gibt.

TERMINE

KULTURWERK

Europa – ein Auslaufmodell?



Dr. Kurt Oesterle befasst sich in seinem Buch „Die Stunde, in der Europa erwachte“ mit der Frage, wie es mit Europa weitergeht. Foto: privat

Das „KulturWerk“ lädt seit November zu Ausstellungen, Lesungen, Konzerten und spannenden Vorträgen ein. Damit eröffnete bereits der dritte Pop-up-Store, gefördert mit dem städtischen Projekt „Jagstbummel – Stores & Outlets“. Es werden junge und innovative Ideen unterstützt, bei günstigen Mieten für die Nutzenden.

Mit einem vielfältigen Programm und fast 30 Künstlern aus der Region soll das „KulturWerk“, gesponsort von den Stadtwerken, die Kulturszene Crailsheims beleben und inspirierende Begegnungen schaffen. Der neueste Termin steht an: Am Donnerstag, 12. Dezember, lockt eine Lesung ins KulturWerk. Im Buch „Die Stunde, in der Europa erwachte“ widmet sich Schriftsteller Dr. Kurt Oesterle der Frage, wie es mit Europa weitergeht.

Wie geht es mit Europa weiter? Diese Frage stellt sich angesichts immer grö-

ßer werdender politischer Gegensätze auf dem alten Kontinent drängender denn je. Der in Oberrot geborene und in Tübingen lebende Schriftsteller Dr. Kurt Oesterle befasst sich mit dieser Frage in seinem Buch „Die Stunde, in der Europa erwachte“. Dieser Roman wirkt wie ein Machtwort gegen alle Populisten. Er zeigt humane Traditionen auf, die schon immer in Europa angelegt waren, doch ständig davor bewahrt werden müssen, nicht verschüttet zu werden.

Info: Oesterle liest am Donnerstag, 12. Dezember, um 20.00 Uhr im KulturWerk aus seinem Buch „Die Stunde, in der Europa erwachte“. Der Eintritt kostet 10 Euro.

Das KulturWerk bittet, um besser planen zu können, um vorherige Anmeldung entweder unter kulturwerk.crailsheim@gmail.com oder unter Telefon 07951 4691801.

Wo erhalte ich einen Antrag auf Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises?

Anträge für Schwerbehindertenausweise sind im Bürgerbüro erhältlich. Diese können dort auch wieder abgegeben werden.

TERMINE

KULTURWERK

Die Kunst des Glücks

Mit einem vielfältigen Programm und fast 30 Künstlern aus der Region soll das „KulturWerk“, gesponsort von den Stadtwerken, die Kulturszene Crailsheims beleben und inspirierende Begegnungen schaffen. Nun steht der neueste Termin an: Für viele ist Glückseligkeit nicht einfach, das Gute aber ist: Es ist erlernbar. In einem Vortrag klären Julia Täuber und Jenny Abel am Dienstag, 17. Dezember, um 19.30 Uhr auf.

Glückseligkeit ist erlernbar, behaupten die beiden Lehrerinnen Julia Täuber und Jenny Abel in ihrem Vortrag über die Kunst des Glücks. Sie informieren darüber, wie Kunst und positive Psychologie unser Leben bereichern können. Sie sprechen auch über das Schulfach Glück, welches es in Deutschland an immer mehr Schulen gibt. Stößt ihr Vortrag auf Resonanz, sind die beiden Pädagoginnen bereit, einen Workshop



Julia Täuber und Jenny Abel geben bei ihrem Vortrag „Die Kunst des Glücks“ wertvolle Tipps, um Glückseligkeit zu erlernen. Fotos: privat

zum Thema Glück im KulturWerk anzubieten.

Info: Der Vortrag findet am Dienstag, 17. Dezember, um 19.30 Uhr im KulturWerk statt. Der Eintritt ist frei. Das Kultur-

Werk bittet, um besser planen zu können, um Anmeldung zu der Veranstaltung entweder unter kulturwerk.crailsheim@gmail.com oder unter Telefon 07951 4691801.

VORTRAG

Antisemitismus zwischen Verschwörungsmythen und Israelhass

Zu einem überaus aktuellen Thema laden am Montag, 16. Dezember, Volkshochschule und Stadtarchiv Crailsheim gemeinsam mit der Katholischen Erwachsenenbildung des Kreises Schwäbisch Hall in den Crailsheimer Ratssaal ein. Der Publizist Dr. Robert Ogman spricht über „Antisemitismus zwischen Verschwörungsmythen und Israelhass“ und steht auch für ein anschließendes Gespräch zur Verfügung.

Wie veränderte sich der Antisemitismus vom religiösen Hass der Antike und frühen Neuzeit über den Rassenhass der Nazis bis zum Geschichtsrevisionismus und den Aufrufen zur Vernichtung des Staates Israel heute? Warum zieht er immer wieder eine neue Anhängerschaft an? Und was

können wir dagegen tun? Über diese Themen spricht Dr. Robert Ogman, freier Referent und Publizist sowie Projektleiter von „Jüdisches Leben in der Region Stuttgart“ bei der KulturRegion-Stuttgart.

Info: Am Montag, 16. Dezember, findet ein Vortrag von Dr. Robert Ogman im Ratssaal zum Thema Antisemitismus zwischen Verschwörungsmythen und Israelhass statt. Start der Veranstaltung ist um 19.00 Uhr, der Eintritt kostet 5 Euro.

Organisiert wird die Veranstaltung von Stadtarchiv und Volkshochschule in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung des Kreises Schwäbisch Hall, dem Evangelischen Kreisbildungswerk und Crailsheimer Historischen Verein.



Dr. Robert Ogman spricht am 16. Dezember über Antisemitismus zwischen Verschwörungsmythen und Israelhass im Ratssaal des Rathauses. Foto: Stadtverwaltung.

TERMINE

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

Traditionelles Weihnachtskonzert in der Johanneskirche

Am Donnerstag, 19. Dezember, findet um 19.30 Uhr wieder das traditionelle Weihnachtskonzert des Albert-Schweitzer-Gymnasiums (ASG) in der Johanneskirche statt.

Die schulischen Musik-Arbeitsgemeinschaften des ASG freuen sich darauf, die Besucherinnen und Besucher mit adventlicher und weihnachtlicher Musik auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Der Schwerpunkt des diesjährigen ASG-Weihnachtskonzerts liegt auf traditionellen deutschsprachigen Liedern sowie auf Werken des walisischen Komponisten Karl Jenkins, der sowohl in Klassik- als auch im Pop-Bereich sehr erfolgreich ist. Interessant ist, dass Jenkins eine bedeutungslose Sprache erfand, die speziell für den Gesang geeignet ist und nicht mit Inhalten von der Stimmung ablenken soll. Auch das Publikum ist wieder eingeladen, bekannte Lieder gemeinsam zu singen. Natürlich kommen auch weihnachtliche Evergreens wie White Christmas und Santa Baby nicht zu kurz.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wirken alle beteiligten Musikensembles



Foto: Auch in diesem Jahr findet wieder das traditionelle Weihnachtskonzert des Albert-Schweitzer-Gymnasiums in der Johanneskirche statt. Foto: ASG

der Schule mit: kleiner Chor, Mittel- und Oberstufenchor, Chor und Eltern-Lehrer-Schüler-Chor, die Mini-Bigband,

die Bigband sowie die Streicherklasse in Kooperation mit der Musikschule Crailsheim. Der Eintritt ist frei.

AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

ASG ZU GAST IN BIŁGORAJ

Kunstprojekt zur 25-jährigen Städtepartnerschaft

Viel zu lange ist es her, dass das Albert-Schweitzer-Gymnasium zum letzten Mal – im Jahr 2019 – in Biłgoraj zu Gast war. Umso schöner ist es, dass das im kommenden Jahr stattfindende 25-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft Anlass zu einem Treffen in der Crailsheimer Partnerstadt gab.

Im Mittelpunkt des letzten Aufenthalts stand ein Kunstprojekt, das die ASG-Schülerinnen des Leistungskurses Kunst gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Kunst-AG der Biłgorajer Partnerschule, dem UNO-Lyceum, umsetzen.

Bürgermeister Wojciech Gleń und Landrat Andrzej Szarlip sowie Schulleiterin Jolanta Rycyk begrüßten Ende November die Gastschülerinnen und ihre Begleitlehrerin Britta Streng sowie den Beauftragten für die Crailsheimer Städtepartnerschaften, Christoph Salinger und den Ehrenbürger der Stadt Biłgoraj, Manfred Salinger, der auch gleichzeitig Vorsitzender des Crailsheimer Biłgoraj-Komitees ist, bei einem feierlichen Empfang. Die Schülerinnen durften dann nach einer Einführung in das Kunstprojekt unter der Leitung von Kunstlehrerin Alina Dzido

bei einer Stadtführung ihre Partnerstadt kennenlernen. Im Rahmen dieser Führung konnten bereits viele Impressionen für das Kunstprojekt gesammelt werden.

Der kommende Tag war ganz der Kunst gewidmet. Schon morgens wurde damit begonnen, das Kunstprojekt weiterzuführen. Es geht um ein Gemeinschaftsprojekt, das die Besonderheiten beider Partnerstädte vorstellt und sie gleichzeitig vereint. Das Kunstprojekt wird im Rahmen der Jubiläumsfeier zur Städtepartnerschaft im Frühjahr 2025 vorgestellt.

AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

Dominika Szubiak, Schülerin am UNO-Lyceum, ist von dem Projekt begeistert. „Es ist schön, dass wir etwas gemeinsam machen. Schon allein durch das Kunstprojekt lerne ich viele neue Dinge über Deutschland und unsere Partnerstadt Crailsheim und kann meine Deutschkenntnisse verbessern.“ Dominika ist eine der vielen Schülerinnen und Schüler, die am UNO-Lyceum Deutsch lernen.

Die Crailsheimerinnen Flora Brand und Sophie Bahle sind begeistert von der polnischen Herzlichkeit und wollen diese gerne zurückgeben. Sie freuen sich, ihre Gäste im Frühjahr zu empfangen, ihnen Crailsheim zu zeigen und möchten ihnen gerne mit der gleichen Offenheit und Gastfreundschaft begegnen, die ihnen hier zuteilwurde.



Von links vorne: Marek Kowalik, Katarzyna Tkaczyk, Jacek Piskorski, Adam Balicki, Wojciech Glen, Stefan Oleszczak, Manfred Salinger, Christoph Salinger, Britta Streng, Jolanta Rycyk, Grzegorz Bryla. Hinten die Gastschülerinnen aus Crailsheim mit ihren Gastgeberinnen und Gastgebern. Foto: ASG

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Johanneskirchengemeinde

Johanneskirche

Fr., 13.12., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht (Pfarrer Langsam); 13.30 – 14.30 Uhr, Haus der Diakonie, Kurt-Schumacher-Str.: Tafelmobil; 18.30 Uhr, Johanneskirche: Taizé-Gebet; Sa., 14.12., 11.00 Uhr, Johanneskirche: Bandprobe; So., 15.12., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst mit Pfarrerin Endmann und der Kirchenband der Johanneskirche mit dem Singteam für Neue Lieder, Leitung Bezirkskantorin Johanna Bergmann; 11.00 Uhr, Johanneskirche: Krabbelgottesdienst (Pfarrerin Endmann und Team); 19.00 Uhr, Johanneskirche: Adventsleuchten, Musik, Illuminationen und Lesungen mit Pfarrer Langsam, Bezirkskantorin Bergmann (Orgel + Gesang), Tobias Pfänder (Piano), Emma Herbst (Querflöte); Di., 17.12., 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Mi., 18.12., 14.30 Uhr, Christuskirche: Konfirmandenunterricht; 16.15 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kinderchor; Do., 19.12., 19.30 Uhr, Johanneskirche: Weihnachtskonzert, Chöre und Ensembles des Albert-Schweitzer-Gymnasiums.

Kreuzberg-Gemeindehaus

Di., 17.12., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 18.12., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht Ingersheim und Kreuzberg; 15.00 – 17.00 Uhr: Bücherei; Do., 19.12., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerin Meinhard); 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Crailsheim

So., 15.12., 10.00 Uhr: Familiengottesdienst (Pfarrerin Rahn und Team); Mi., 18.12., 14.30 Uhr, Konfirmandenunterricht (Pfarrer Langsam).

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

So., 15.12., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche; Do., 19.12., 15.00 Uhr, Wolfgangstift: Andacht.

Matthäuskirche Ingersheim

So., 15.12., 9.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Jag); Mi., 18.12., 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfer-Treff; 14.30 Uhr, GZ Kreuzberg: Konfirmandenunterricht; 17.30 Uhr: Jungchar; Do., 19.12., 15.30 Uhr, Kirche: Krippenspiel-Probe.

Andreaskirche Triensbach

So., 15.12., 10.30 Uhr, Triensbach: Gottesdienst (Pfarrer Wahl) mit Kirchenchor; Mi., 18.12., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 18.00 Uhr, Pfarrscheuer: Jungchar Weihnachtsfeier; 19.45 Uhr: Kirchenchor; Do., 19.12., 19.30 Uhr, Lobenhausen: KGR-Sitzung.

Nikolauskirche Jagstheim

Do., 12.12., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2; So., 15.12., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahlsfeier (Pfarrerin Hirschbach und Konfirmanden); 11.00 Uhr, GH: Kinderkirche; Mo., 16.12., 14.30 Uhr, GH: Gymnastik im Sitzen; Di., 17.12., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; Mi., 18.12., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 17.15 Uhr: Mama-Schnecki-Sport; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 19.12., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2.

Marienkirche Onolzheim

So., 15.12., 10.15 Uhr, GH: Gottesdienst zum 3. Advent (Gansky); Mo., 16.12., 9.15 Uhr, GH: Krabbelgruppe; Mi., 18.12., 12.15 Uhr – 12.45 Uhr, alter Dorfplatz: Halt des Tafelmobils; 15.00 Uhr – 16.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht.

KIRCHEN

Mauritiuskirche Goldbach

Fr., 13.12., 18.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Mitarbeiter-Advent; Sa., 14.12., 17.30 Uhr – 20.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: „Teens“-Treff für Kinder ab der 5. Klasse; So., 15.12., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerin Keller); 10.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Kinderkirche; Mi., 18.12., 15.00 Uhr, GH-Westgartshausen: Konfirmandenunterricht; 17.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Mädchenjungschar.

Friedenskirche Altenmünster

Fr., 13.12., 19.30 Uhr, Friedenskirche: engl. Gottesdienst (Heather Müller und Team); So., 15.12., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst (Pfarrer Scheerer); 10.00 Uhr, GZ: Kinderkirche; Di., 17.12., 18.00 Uhr, Friedenskirche: Weihnachtsklänge mit Posaunen, Männer-, Kirchen-, Gospel-, Schulchor und den Klangfärberinnen; Mi., 18.12., 9.00 Uhr – 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit warmen Essen im GZ; 15.00 Uhr – 16.30 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht; 15.00 Uhr – 18.30 Uhr: Bücherei geöffnet; 17.30 Uhr – 18.30 Uhr: Jungchar – die Hotten Hummeln; Do., 19.12., 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchorprobe.

Veitkirche Tiefenbach

Sa., 14.12., 14.00 – 16.00 Uhr: geöffnete Kirche zur Betrachtung von adventlichen Szenen; So., 15.12., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Wahl) und Kinderkirche im Oberlinhaus; Di., 17.12., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 18.12., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; Do., 19.12., 19.30 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor; 19.30 Uhr, Lobenhausen: KGR-Sitzung.

Liebfrauenkirche Westgartshausen

Sa., 14.12., 17.30 – 20.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: „Teens“-Treff für Kinder ab der 5. Klasse; So., 15.12., 9.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerin Keller); 10.00 Uhr, Treffpunkt Liebfrauenkirche: Kinderkirche; Di., 17.12., 9.30 Uhr, GH: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mi., 18.12., 15.00 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht; Do., 19.12., 18.00 Uhr, GH: Bubenjungschar.

Martinskirche Roßfeld

So., 15.12., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerin Nelius-Böhringer); Mi., 18.12., 15.00 Uhr, Martinshaus: Konfirmandenunterricht; Do., 19.12., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe.

Süddeutsche Gemeinschaft

Sa., 14.12., 9.00 – 11.30 Uhr: Mutmach-Café, Weihnachtserinnerungen, Geschichten und Lieder mit Katharina u. Manfred Reich, Telefon 0171/2824259; So., 15.12., 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Str. 22: Gottesdienst mit Siegfried Steger.

■ Evangelische Freikirchen**Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche****Emmausgemeinde**

So., 15.12., 10.00 Uhr, Kath.-Apostol. Kapelle, Ecke Ölberghalle/Schießbergstraße: Predigtgottesdienst

Christusforum Crailsheim

So., 15.12., 10.00 Uhr: Lobpreis und Gottesdienst mit Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee und Kuchen; Mo., 16.12., 19.00 Uhr: Gebetsstunde; Mi., 18.12., 19.00 Uhr: Bibelabend; alle Veranstaltungen im Christusforum Crailsheim, Hofwiesenstr. 19.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 15.12., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Andreas Eckel von OM); Di., 17.12., 18.30 Uhr: Gebetstreffen.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 15.12., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde und Dr. Reiner Miedel; 12.00 Uhr: Gemeindeessen; Di., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 18.00 Uhr, GH, Am Kreckelberg 6: Bibelstunde.

Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim

Sa., 14.12., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit W. Nissen auch über

Live-Stream www.adventgemeinde-crailsheim.de; Bibel-Telefon 07951 4879737.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 13.12., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 14.12., 19.30 Uhr: Encounter-Night für junge Erwachsene und Jugendliche; So., 15.12., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit YouTube-Livestream und gleichzeitigem Sunday-Kids-Kinderprogramm; weitere Infos auf den Social-Media-Kanälen.

■ Katholische Kirchen**Kath. Kirche Crailsheim****St. Bonifatius**

Fr., 13.12., 17.30 – 18.15 Uhr: Beichte im Beichtstuhl; Fr., 13.12., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 14.12., 17.00 Uhr: Adventskonzert des Kammerchors Crailsheim (Begrüßung und Impuls Pastoralref. W. Keller); So., 15.12., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski und Diakon Branke); 18.30 Uhr: Bußfeier, anschl. Beichtgelegenheit (Pater Thomas); Mo., 16.12., 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 19.00 Uhr, Ratsaal Crailsheim: keb-Vortrag „Antisemitismus zwischen Verschwörungsmythen und Israelhass“ von Dr. Robert Ogman, KulturRegion Stuttgart, Projektleiter „Jüdische Kultur und Geschichte in der Region Stuttgart“; Di., 17.12., 8.45 Uhr: Adventsgottesdienst Leonhard-Sachschule Kl. 1–4; Mi., 18.12., 6.00 Uhr: Rorate, anschl. Frühstück im GH; 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; Do., 19.12., 15.30 Uhr, Seniorenzentrum an der Jagst: Gottesdienst; 17.00 Uhr: eucharistische Anbetung; 17.00 Uhr, GH: Kinderchorprobe.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Fr., 13.12., 6.00 Uhr: Rorate, anschl. Frühstück im Roncallihaus; So., 15.12., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas und Diakon Branke); 10.45 Uhr, Roncallihaus: Kindergottesdienst; Di., 17.12., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Mi., 18.12., 19.30 Uhr, Kirche: Sonderchorprobe Gounodmesse; Do., 19.12., 18.30 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Eucharistiefeier; 19.30 Uhr, Kirche: Generalchorprobe Kirchenchor.

KIRCHEN

Jagstheim, St. Peter und Paul

So., 15.12., 17.00 Uhr: Bußfeier (Pater Thomas).

Kreuzberg, Gemeindezentrum

So., 15.12. 10.45 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Herr Salinger).

Onolzheim, Christus König

Sa., 14.12., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski und Diakon Branke).

■ Sonstige Kirchen

Neuapostolische Kirche

Crailsheim

So., 15.12., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Jesus, der Heiland erbarmt sich der Welt; Mi., 18.12., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Schweigen.

Jehovas Zeugen

Fr., 13.12., 19.00 Uhr: Besprechung von Psalm 119 Vers 1-56; So., 15.12., 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Eine ‚besonders kostbare Perle‘ – habe ich sie gefunden?“; allgemeine Infos unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Reha-Sport Abteilung: Di., 17.12., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 19.12., 19.00 Uhr, Clubhaus: Kegeln. Fr., 20.12., 17.30 – 19.00 Uhr, Schönebürg Stadion: Adventssingen.

Frauen- und Mädchenfußball: Mo. und Mi., 17.30 – 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training B2, C, D und E-Juniorinnen (9 bis 16 Jahre); Di., Mi. und Fr., jeweils 17.45 - 19.15 Uhr, Sportgelände TSV Crailsheim: Training B1 Juniorinnen; Mi., 19.15 – 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 – 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauen.

Judo: Do., 17.30 – 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 – 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Ju-Jitsu: Mi., 19.00 – 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Capoeira: Mi., 17.00 – 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 – 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Handball: Fr., 16.00 – 17.15 Uhr: Training Bambinis (2018-2020); 16.00 – 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2016-2017); Di., 19.00 – 20.30 Uhr und Mi., 18.30 – 20.00 Uhr: Training C-Jugend m/w (2010-2011), B-Jugend m/w (2008-2009) und A-Jugend w (2006-2007); Di., 20.00 – 21.30 Uhr und Do., 19.30 – 21.00 Uhr: Training A-Jugend m (2006-2007) und Herren; Mi., 17.30 – 19.00 Uhr und Do., 18.00 – 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2012-2013); Mi., 20.00 – 21.30 Uhr: Training Mixed Team m/w; Do., 17.30 – 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2014-2015); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugend-Training statt, Ansprechpartner Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951/277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.

Leichtathletik: Mo., 17.30 – 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgänge 2014-2012 (Michael Pritsch und Otto Braun), Training Jahrgänge 2006 und älter (eigenorganisiert) und Fit bleiben – Fit werden für Jahrgänge 2006 und älter; 18.00 – 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training Werfergruppe 2011 und älter (Otto Braun); 19.00 – 20.00 Uhr, Kraftraum GSH: Training Jahrgänge 2011 und älter (Otto Braun); Di., 18.00 – 19.30 Uhr, Stadion: nach Absprache Lufttraining, Jahrgänge 2006 und älter (Uschi Huss); Mi., 17.00 Uhr-18.30 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgänge 2017-2014 (Sabine Horlacher); 17.30 – 18.30 Uhr, Kraftraum GSH: Training Jahrgänge 2011 und älter (Lara und Lea Herterich); 17.30 – 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgänge 2013-2012 (Otto Braun); 18.30 – 20.30 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgän-

ge 2011-2007 (Nina Geiger) und Training Jahrgänge 2006 und älter (eigenorganisiert); Do., 17.30 – 19.00 Uhr, Großsporthalle Kraftraum: Training alle Jahrgänge (Hermann Albrecht); Fr., 17.00 – 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training 2006 und älter (eigenorganisiert); 17.30 – 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgänge 2011-2007 (Nina Geiger) und Jahrgänge 2013-2011 und 2015-2014 (Otto Braun, Sabine Horlacher, Elisabeth Wagner, Katrin Zott); Sa., vormittags, Stadion: nach Absprache Training Jahrgänge 2006 und älter (eigenorganisiert); 14.30 – 16.00 Uhr, Kraftraum TSV Crailsheim: Training Jahrgänge 2011 und älter (Otto Braun); weitere Infos und Terminabsprachen unter E-Mail info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de.

ESV Crailsheim

Der ESV Crailsheim 1957 e. V. ist durch den Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 18.11. aufgelöst. Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei den Liquidatoren anzumelden. Liquidator: Johannes Hager und Dieter Stöffler, Horaffenstr. 40, 74564 Crailsheim.

SV Ingersheim

Reha-Sport: Fr., 10.15 – 11.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Trinken mitbringen, Infos unter E-Mail sarah-sport@web.de oder Telefon 0152/33644049.

Pilates: Fr., 9.00 – 10.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates für (werdende) Mamas und alle, die ihre Muskulatur und Beweglichkeit optimieren möchte, geeignet für werdende Mütter bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, bitte Handtuch, dicke Socken und Trinken mitbringen, Infos bei Sarah Zott, Telefon 0152/33644049 oder E-Mail sarah-sport@web.de.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Sanftes Hatha-Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit,

VEREINE UND STIFTUNGEN

Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171/5683217, Instagram (flow_and_relax_with_Lenka) oder Facebook (lenka.l.pastorkova).

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179/7094328, Anmeldung erforderlich.

Fitness-Boxen: Di. und Do., 18.00 Uhr: Schnuppertraining zum Fitness-Boxen mit Dimitri jederzeit möglich, Anmeldung und Infos unter info@svingersheim.de.

Damen-Turnen: Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 – 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Badminton: Mo., 18.00 – 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 – 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 – 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Mo. und Do., 17.30 – 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 – 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer: Pascal Mele (5. DAN) und Isabell Schäfer (3. DAN), Infos unter info@kick-taekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

SV Tiefenbach

Senioren: So., 15.12., 17.30 Uhr, Vereinsheim: Weihnachtessen der Senioren.

Fußball: Di., 17.00 – 18.30 Uhr und Mi., 17.30–18.30, Sport- und Festhalle Tiefenbach: F-Jugend; Di., 17.30 – 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle, Crailsheim: E-Jugend; 19.00 – 20.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle, Crailsheim: C2-Jugend; 19.30 – 21.00 Uhr, Sportplatz Satteldorf und Do., 19.30 – 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Damen; Mi. und Fr., 19.30 – 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach/Goldbach: Her-

ren; Do., 17.00 – 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambinis; Do., 19.00 – 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: alte Herren.

Tischtennis: Mo. und Fr., 18.00 – 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Jugend; Mo. und Fr., 20.00 – 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Trainig Aktive.

Tennis: Fr., 16.00 – 17.30 Uhr, Turnhalle Tiefenbach: Training Kinder.

Turnen: Di., 18.30 – 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen; Mi., 16.00 – 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen; Do., 19.00 – 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik.

Karate: Mo., 18.00 – 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle ALS-Schule Kirchberg: Kinder/Jugendliche; Mi., 19.00 – 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene.

Samstags-Sport-Senioren: Sa., 28.12., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

TSV Roßfeld

So., 15.12., Einlass 13.00 Uhr, Beginn 13.45 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Kinderweihnachtsfeier der Kinder der Turn- und Tischtennisabteilung mit buntem und abwechslungsreichem Programm und einer Tombola, es gibt Kaffee, Kuchen, Belegte, Brezeln und erfrischende Getränke.

Tischtennis: Di., 17.30 – 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6–12 Jahre; 17.30 – 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 – 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 – 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 – 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6–12 Jahren; 18.00 – 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 – 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 0171/9022109 (J. Herrmann – Jugendleiter) oder Telefon 07951/26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

SV Onolzheim

Fußball Herren: Mo. und Fr., 17.00 – 18.30 Uhr, Sportgelände ESV Crailsheim: D-Junioren (U 13); Mo., 17.30 – 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster, und Fr., 17.00 – 18.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: E-Junioren (U 11); Di. und Fr., 17.30 – 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: C-Junioren (U 15); Di., 18.30 – 20.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim, und Do., 18.30 – 20.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: A und B-Junioren (U 19); Di. und Fr., 19.00 – 20.30 Uhr, im zweiwöchentlichen Wechsel, Sportgelände Onolzheim und Jagstheim: Herrenmannschaften; Fr., 16.30 – 17.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: Bambini (U 7); Fr., 17.00 – 18.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim: F-Junioren (U 9).

Fußball Senioren: Mi., 19.30 – 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 – 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 – 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 – 20.30 Uhr, Sportgelände VFB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 – 19.00 Uhr: Anfänger/Jugendliche 6–9 Jahre; 18.30 – 20.00 Uhr: Jugendliche 10–17 Jahre; 20.00 – 22.00 Uhr: Aktive/Hobbyspieler.

Line Dance: Do., 20.00 – 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

Turnen: Di., 16.00 – 17.00 Uhr: Kinderturnen (3–5 Jahre); 20.00 – 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 – 17.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen; Mi., 17.00 – 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 – 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 – 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 – 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 – 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Football: Do., 18.00 – 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Infos unter www.crailsheim-titans.de.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Freizeitsport: Fr., 15.00 – 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

Tennis: Fr., 15.30 – 16.30 Uhr, Sporthalle Onolzheim: Training Jugendliche, nur mit vorheriger Anmeldung bei Carsten Briesse, Telefon 0152 31039584; Training für Erwachsene ist auf privater Basis geregelt.

Volleyball: Mi., 20.30 – 22.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training, weitere Infos und Fragen bei Oliver Schulz, Telefon 0151/72140371.

SV Westgartshausen

Sa., 14.12., 16.30 Uhr, Vereinsheim: Weihnachtsfeier mit Glühwein, Punsch, Geschmektetes mit Spätzle und Gemüseschnitzel, Anmeldung unter info@sv-westgartshausen.de oder bei den Abteilungsleitern; Mi., 18.12., 19.30 Uhr, Sportheim: außerordentliche Hauptversammlung des Fördervereins Westgartshausen (1. Begrüßung und Eröffnung, 2. Bericht des Vorstands, 3. Aussprache, 4. Anträge, 5. Satzungsänderungen in § 5 Ziffer 3 und § 6 Ziffer 4, 6. Verschiedenes), Kopien der geplanten Satzungsänderungen sind bei Alexandra Schöppler, Lohr 14, 74564 Crailsheim oder per E-Mail a.schoeppler@sv-westgartshausen.de erhältlich.

VfB Jagstheim

Aikido: Mi., 18.12., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

Fitness: Mo., 19.15 – 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

Crailsheim Merlins

Sa., 14.12.: Weihnachtsfeier für alle Mitglieder der Jugend- und Herrenmannschaften sowie deren Familien und Freunde und Basketballfans; 14.00 Uhr, BlueBox: abwechslungsreiches Programm mit Aktionen für Groß und Klein sowie Geselligkeit; 18.00 Uhr, Hakro-vArena: Spiel der dritten Herrenmannschaft gegen die Cool Blues aus Backnang mit Angebot an weihnachtlichen Gerichten und Getränken; 20.00 Uhr: Spiel der zweiten Herrenmannschaft gegen die TSG Söflingen II.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Mi., 20.00 – 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training Herren, Jugend U19 (16 bis 18 Jahre) und Jugend U17 (ab 14 Jahre).

Cheerdance: Di., 16.30 – 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Training Peewees (ab 8 Jahre); Do., 17.00 – 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Training Seniors ab 13 Jahren.

Baseball – Sentinels: Di., 20.00 – 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training Männer u. Frauen ab 16 Jahre.

Reha-Sport am Forst – Außenstelle Crailsheim

Mi., 9.30 – 10.30 Uhr, Reha-Zentrum Hess: Herzsport.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 – 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175/4080626.

Crailsheimer Sportschützen

Mi., 19.30 Uhr: Schankbetrieb mit kalten und heißen Getränken; So., 9.00 – 12.15 Uhr, Schützenhaus, Altenmünster, Ende der Friedhofstraße: Frühschoppen.

Bogenschießen: Mi., 18.00 Uhr: kostenloses öffentliches Schnuppertraining von allen olympischen Bogendisziplinen, insbesondere Recurve-, Compound-, Lang-, Reiter- und Primitivbogen für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren, Leihbögen und -ausrüstung stehen zur Verfügung, je nach Witterung in beheizter Bogenhalle oder auf dem Bogenplatz dahinter.

Luftgewehr und -pistole: Mi., 18.00 Uhr: Jugendtraining; 19.30 Uhr: Erwachsenentraining; Ausrüstung kann geliehen werden, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus.

Klein- und Großkalibergewehr und -pistole: Mi., 18.00 – 22.00 Uhr: unsere Bahnen mit 25 und 50 Metern sind geöffnet, Ausrüstung kann geliehen werden, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus.

Schwäbischer Albverein, OG Crailsheim

Junge Familie: Sa., 14.12., 13.30 Uhr, Wanderparkplatz Burgbergwald von Maulach kommend: Waldwanderung für alle Kinder mit Eltern oder Großeltern, Anmeldung und Info bei Waltraud Ohr, Telefon 07951/21327 oder E-Mail Waltraud.Ohr@unity-mail.de.

Wanderfreunde Crailsheim

So., 15.12.: Teilnahme am Wandertag in Bockenau mit 5 und 10 km; Fr., 27.12., 10.00 Uhr, Gasthaus Vogel, 91522 Oberdombach: geführte Tageswanderung mit 5 und 10 km; Infos unter Telefon 07951/5595.

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 18.00 Uhr: Rallye Obedience; 18.00 Uhr: Turnierhundesport Basics/CC; 19.00 Uhr: THS Laufdisziplinen; Fr., 18.00 Uhr: THS Basics/CC und THS Laufdisziplinen; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; So.: IGP-Training nach Absprache; Anmeldung notwendig, weitere Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf Facebook.

Kleintierzüchterverein Crailsheim

Fr., 13.12., 20.00 Uhr, Vereinsheim, Steinbruchweg 51, Crailsheim: Monatsversammlung des Rassekleintierzüchtervereins Crailsheim mit Ausgabe der Meldepapiere und Einteilung für unsere Lokalschau im Januar 2025.

■ Kulturvereine

Frauenverband Crailsheim

Mi., 08.01., 15.00 Uhr, Café Kett: Nachmittagstreff; Sa., 08.03., Abf. 18.00 Uhr, Volksfestplatz Hakro Arena: Dinner Krimi „Der Polterabend-Killer“ in Schwäbisch Hall, Anmeldung unter www.frauenverband-crailsheim.de oder bei Monika Frech, Telefon 07951 23259.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Musik- & Gesangvereine

Musikverein Blaskapelle Onolzheim

So., 15.12., 18.00 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Weihnachtskonzert mit Liederkranz Onolzheim/Roßfeld, die Choryfeen, Lara und Nele Schürle, die Vielharmoniker, die Blaskapelle Onolzheim, klassische als auch moderne Weihnachtslieder.

Stadtkapelle Crailsheim

So., 22.12., 17.00 Uhr, Marktplatz: traditionelles Weihnachtskonzert mit der Jugendkapelle und der Stadtkapelle Crailsheim, der Weihnachtsmann wird die kleinen Zuhörer beschenken, anschl. Glühwein und Punsch; Di., 24.12., 16.30 Uhr, Rathaus-turm: Turmblasen am heiligen Abend mit der Blechbläsergruppe der Stadtkapelle Crailsheim.

■ Landfrauenvereine

Landfrauenverein Onolzheim

Fr., 13.12., 18.30 Uhr, GH Onolzheim: Interne Weihnachtsfeier, Anmeldefrist vorbei.

Landfrauen Tiefenbach

Mi., 15.01., 19.30 Uhr, Alte Schule: Hauptversammlung mit Wahlen und Ehrungen, Bericht Kassierer und Kassenprüfer, Tätigkeitsbericht, sowie Programmvorstellung 2025, Anträge und Wahlvorschläge sind bis zum 08.01. schriftlich bei Petra Kurz einzureichen.

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Dorfgemeinschaft Roßfeld

So., 22.12., 19.00 Uhr, Martinskirche in Roßfeld: Weihnachtskonzert mit Roßfelder Dorfmusikanten in Kooperation mit der Gronachtaler Blasmusik (Leitung Kurt Müller), Liederkranz Roßfeld als Chorgemeinschaft mit dem Liederkranz Onolzheim (Leitung Cornelia Lindenmeyer), an der Orgel Jacob Wahl, Pfarrer, anschl. Einladung für die Mitwirkenden ins Martinshaus zu einem

Imbiss und Getränk, Eintritt frei – Spenden werden erbeten, der Erlös geht an die Evang. Kirchengemeinde Roßfeld für die Renovierung des Martinshauses.

Verein Nachbarschaft Crailsheim

So., 15.12., 14.00 Uhr, Bürgertreff Roter Buck: gemütlicher Adventsnachmittag mit Kaffee, Kuchen und Musik.

■ Soziale Vereine

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 13.12., 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; Sa., 14.12., 14.00 – 18.00 Uhr, Ratskeller: Party für Junggebliebene; Mi., 18.12., 14.00 Uhr, Computerraum im ASG: Fit für neue Medien.

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 – 18.00 Uhr unter Telefon 0176/68311677.

Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 – 14.00 Uhr und 16.00 – 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 – 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 – 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 – 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 – 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

Lebenshilfe Crailsheim

Mo., 9.00 – 12.00 Uhr, Di. und Mi., 13.00 – 16.00 Uhr, Do. und Fr., 9.00 – 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951/4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

Quartier Kreuzberg

Bis Mo., 23.12., Kreuzberg: Lebendiger Adventskalender mit stillen Fenstern oder gemeinsamen gemütlichen Aktionen; Fr., 13.12.: „Friseur Romana“ – stilles Fenster; Sa., 14.12.: „Fördergruppe HAV“ – stilles Fenster; So., 15.12.: „Konrad-Biesalski-Schule“ – stilles Fenster; Mo.,

16.12., 18.00 – 18.30 Uhr: „Bücherei Kreuzberg“ – beleuchteter Garteneingang und Vorlesen einer Geschichte; Di., 17.12., 18.00 – 18.30 Uhr: „Jungschar im Gemeindehaus“ – gemeinsames Stern-Basteln; Mi., 18.12., 16.00 – 18.00 Uhr: „Physiotherapiepraxis am Berliner Platz“ – Getränke, Gebäck und Waffeln; Fr., 20.12.: „Wohngruppe Kreuzberg“ – stilles Fenster; Mo., 23.12.: „Haus am Vogelnest“ 1. Stock – stilles Fenster.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 – 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951/4713534 oder Telefon 0177/8397886.

AWO Crailsheim

Do., 14.00 – 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag (auch für Nichtmitgliedern); Infos unter Telefon 0160/5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 – 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 – 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 – 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 18.30 – 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.30 – 18.05 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; 19.00 – 20.00 Uhr, Crailsheim am Roten Buck: Gymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791/7588241, per E-Mail unter heike.spoerrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 – 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951/4721216.

Tafel Crailsheim

Mi., 11.15 – 12.00 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Tafelmobil; 12.15 – 12.45 Uhr, Dorfplatz Onolzheim: Tafelmobil; 15.15 – 15.45 Uhr, GH Jagstheim: Tafelmobil; Do., 14.10 – 14.30 Uhr, GH Westgartshausen: Tafelmobil; Fr., 11.00 – 13.00 Uhr,

VEREINE UND STIFTUNGEN

Burgbergstraße: Tafelmobil; 13.30 – 14.30 Uhr, Kurt-Schumacher-Straße 5: Tafelmobil.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 – 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791/971300, Terminbuchung für eine Video-Beratung unter www.driv-bw.de/videoberatung, bei gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 – 21.00 Uhr, Christuskirche: Kontakt unter Telefon 0157/50347255.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 – 19.00 Uhr: Gemeinsam für ein starkes Miteinander unter Telefon 0175/5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 – 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791/97569040 oder M. Stahl, Telefon 0174/3843189.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791/53134.

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Mi., 20.00 – 21.30 Uhr, Christuskirche: Treffen, Kontakt unter Telefon 0173 7814981.

■ Jugendvereine

Stadtjugendring Crailsheim

Fr., 13.12., 19.30 – 22.00 Uhr, Ratskeller: Abtanzen inklusiv – Die Inklusionsdisco, Eintritt frei, barrierefreier Zugang möglich; Sa., 14.12., 14.00 – 18.00 Uhr: Oldie but Goldie – Party für Junggebliebene, Eintritt frei, für Kaffee, Kuchen und Getränke ist gesorgt, Infos zu beiden Veranstaltungen unter www.ratskeller-crailsheim.de oder Telefon 07951/9595823.

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Schülercafé

Mo., 16.12.: Tortellini mit Käsesoße und Salat; Di., 17.12.: Überraschungssessen; kurzfristige Änderungen im Speiseplan

möglich, Schüler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos; ab Do., 19.12. bis Mo., 06.01.: Schülercafé geschlossen.

Jugendzentrum Crailsheim

Mo., 15.00 – 19.00 Uhr: Mädchen*Treff; Di., 15.00 – 19.00 Uhr und Mi., 13.00 – 16.00 Uhr: Offener Treff; Do., 15.00 – 20.00 Uhr: Offene Werkstatt im Makerspace; Fr., 14.00 – 16.30 Uhr: Naturentdecker*innen – manchmal auch draußen; weitere Infos unter www.juze-cr.de.

■ Sonstige Vereine

Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer – OG Crailsheim

Mi., 18.12., 16.00 Uhr, Vereinsheim Onolzheim: Treffen, Schnitzel oder Bratwurst mit Kartoffelsalat, Anmeldung zum Essens bis 15.12. bei Karl Munzinger, Telefon 07951/25022.

Jahrgang 1934/35

So., 15.12., 11.30 Uhr, Bayrischer Hof: Treffen.

DMB-Mieterbund SHA CR

Außenstelle Crailsheim

Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

Wussten Sie schon?

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.



Bitte an die SOS-Rettungsdose denken!

Im Notfall kann die Dose im Kühlschrank Leben retten. Denn in der Dose findet das Rettungspersonal schnell alle wichtigen Informationen, wie persönliche Daten, Angaben zu Hausarzt, Krankheiten, Allergien, Unverträglichkeiten und benötigte Medikamente. Oder die Dose dient dazu, dass Angehörige verständigt, der gepackte Krankenhauskoffer mitgenommen und Haustiere versorgt werden können. Im Kühlschrank sollte sie gelagert werden, weil dieser in jeder Wohnung leicht zu finden ist. Leben mehrere Personen im Haushalt, sollte die Dose zudem mit einem Lichtbild gekennzeichnet sein.

Info: Die SOS-Rettungsdose ist im Bürgerbüro des Rathauses gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Notdienst

- Notfallpraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 13.12.: Jagst-Apotheke Crailsheim, Postplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 96960;

Sa., 14.12.: Apotheke in Roßfeld, Haller Str. 195, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 4730810;

So., 15.12.: Apotheke in Roßfeld, Haller Str. 195, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 4730810;

Mo., 16.12.: Greifen-Apotheke Schrozberg, Blaufeldener Str. 4, 74575 Schrozberg, Telefon 07935 314;

Di., 17.12.: Rats-Apotheke Crailsheim, Marktplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 7550;

Mi., 18.12.: Flügelauf-Apotheke, Gaildorfer Str. 76, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 21121;

Do., 19.12.: Fichtenau-Apotheke, Hauptstr. 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962 520.

Augenärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Notdienst für**Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Notdienst

Sa., 14.12./So., 15.12.: Kleintierpraxis Dr. Dautel, Zur Flügelauf 59, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 9632444.

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Notdienst

Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

WertstoffhofFriedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791/7557321**BÜRGER & SERVICE****Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter
Telefon 07951 403-1290**Stadtbücherei**

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
-------------	--------------------

Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr

Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119

SONSTIGES

KINDERGARTEN HORAFFEN

Lebendiger Adventskalender in Altenmünster

In Altenmünster wird die Adventszeit lebendig. Der städtische Kindergarten Horaffen hat auch für dieses Jahr wieder einen lebendigen Adventskalender organisiert. Mit dabei sind Privatpersonen und Firmen, still oder bewirtet, werden die Fenster enthüllt und sind für alle Bürgerinnen und Bürger zu erleben.

Am Freitag, 13. Dezember, ist bei Familie Schork in der Baltische Str. 14 einiges los mit Bewirtung, hier sollte ein Becher mitgebracht werden. Am Samstag, 14. Dezember, wird bei Familie Sailer, Reinthalerstr. 99/1, ebenfalls bewirtet, auch hier sollte ein Becher mitgebracht werden. Sonntag, 15. Dezember, ist bei Familie Klingebell, Brunnenwiesenstr. 12, ein stilles Adventskalenderfenster zu bewundern. Am Montag, 16. Dezember, gibt es ebenfalls ein stilles Fenster beim Kindergarten Horaffen in der Frundsbergstr. 13. Am Dienstag, 17. Dezember gibt es ab 17:30 Uhr Weihnachtssingen in der Kirche, bevor es ab 18:30 Uhr am Dorfplatz bewirtet weitergeht. Am Mittwoch, 18. Dezember bei der Flügela Apotheke in der Gaildorfer Str. 76 (bewirtet) sollten Becher mitgebracht werden, außerdem ist es ratsam, pünktlich um 18:00 Uhr zu kommen, denn es wartet Bodo Bär auf die Kinder. Am Donnerstag, 19. Dezember, in der Le-



Kunstvoll gestaltete Fenster können beim Lebendigen Adventskalender in Altenmünster bestaunt werden. Foto: Stadtverwaltung.

benswerkstatt, in den Riedwiesen 27 wird ebenfalls bewirtet. Beginn ist jeweils um 18:00 Uhr.

So soll jeden Tag im Dezember ein weiteres Fenster in Altenmünster erleuchtet werden. Die jeweiligen Fenster erstrahlen

dann jeweils bis zum 6. Januar, jeden Tag von 18:00 bis 22:00 Uhr.

Info: Für Informationen können sich Interessierte an den Kindergarten Horaffen unter Telefon 07951/28655 oder per E-Mail an kita.horaffen@crailsheim.de wenden.

LEONHARD-SACHS-SCHULE

Theaterstück „Achtung“

Unterstützt durch das Kompetenzzentrum gegen Extremismus in Baden-Württemberg und die Präventionsstelle der Polizei Schwäbisch Hall fand kürzlich in der Jahnhalle das Theaterstück „Achtung?!“ für die neunten und zehnten Klassen der Leonhard-Sachs-Schule statt.

Im Theaterstück wurden exemplarisch Radikalisierungsverläufe gezeigt und dabei zwei extremistische Bereiche beleuchtet: Rechtsextremismus und Salafismus. Es ging darum zu verdeutlichen, warum man in bestimmten Lebens-

phasen anfällig für extremistische Organisationen sein kann und wie die Bedürfnisse von Jugendlichen durch so genannte „Mentoren“ ausgenutzt werden können. An zentralen Stellen wurde das Bühnengeschehen durch Moderationsphasen unterbrochen, um mit dem Publikum die Inhalte zu reflektieren.

Am darauffolgenden Tag wurden zudem mit den Schülerinnen und Schülern die Inhalte noch einmal besprochen und ein Bezug zu ihrer Lebenswirklichkeit hergestellt.



Beim Theaterstück „Achtung“ konnten die Schülerinnen und Schüler der Leonhard-Sachs-Schule viel über Extremismus lernen. Foto: LSS

SONSTIGES

GRUNDSCHULE ALTENMÜNSTER-ONOLZHEIM

Spende in der Weihnachtszeit

Kürzlich fand wieder die Feier zum Anzünden der Lichter am Weihnachtsbaum auf dem Schulhof der Grundschule in Onolzheim statt. Es sind insgesamt 225 Euro für den Elternbeirat der Schule zusammengekommen.

Begrüßt wurden die Zuhörer von der Blaskapelle Onolzheim mit weihnachtlichen Klängen. Der Ortsvorsteher Gerhard Neidlein führte in gereimter Form durch das Programm. Von einem Kind, das nie aufräumte und die verloren geglaubten Spielsachen dann vom Nikolaus wieder bekam, erzählte Kirchengemeinderat Jürgen Datzler von der Kirchengemeinde Onolzheim. Der

Schülerchor aus den Klassen 3a und 4a stimmte mit „Stern über Bethlehem“ und „Lasst uns froh und munter sein“ auf die Advents- und Weihnachtszeit ein.

Mit „Oh, du fröhliche“ gespielt von der Blaskapelle endete der offizielle Teil des Abends. Dann wurden alle Kinder mit einem Nikolauspäckchen vom Ortsvorsteher, Gerhard Neidlein, beschenkt. Bewirtet vom Onolzheimer Ortschaftsrat fand die Veranstaltung einen gemütlichen Ausklang. Die Spenden in Höhe von 225 Euro, die am Abend gesammelt wurden, kommen dem Elternbeirat der Schule zugute.



Von links: Rektorin Ulrike Fetzer und Gerhard Neidlein, Ortsvorsteher, freuen sich über die Spendensumme. Foto: GS Altenmünster-Onolzheim